

Fonds Commun de Placement (FCP) französischen Rechts

MILLESIMA 2024

JAHRESBERICHT

zum Freitag, 28. September 2018

Verwaltungsgesellschaft: Edmond De Rothschild Asset Management (France)

Depotbank: Edmond De Rothschild (France)

Abschlussprüfer: PriceWaterhouseCoopers Audit

1. Eigenschaften des OGA	3
2. Veränderungen mit Auswirkungen auf den OGA	10
3. Geschäftsbericht.....	11
4. Vorgeschriebene Angaben	20
5. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	22
6. Jahresabschluss.....	28

1. EIGENSCHAFTEN DES OGA

- **RECHTSFORM**

Fonds Commun de Placement (FCP) französischen Rechts.

- **KLASSIFIZIERUNG**

Auf Euro lautende Anleihen und andere Forderungspapiere

- **BESTIMMUNGEN ZUR FESTSTELLUNG UND VERWENDUNG AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGER BETRÄGE**

Ausschüttungsfähige Beträge	Anteilklassen „C“, „CR“, „E“ und „I“	Anteilklassen „CRD“, „D“ und „F“
Zuweisung des Nettoertrags	Thesaurierung	Ausschüttung
Verwendung der realisierten Nettogewinne oder -verluste	Thesaurierung	Thesaurierung (vollständig oder teilweise) oder Ausschüttung (vollständig oder teilweise) oder Wiederanlage (vollständig oder teilweise) auf Beschluss der Verwaltungsgesellschaft

Hinsichtlich der ausschüttenden Anteile kann die Verwaltungsgesellschaft des OGAW die Durchführung einer oder mehrerer Vorabausschüttungen auf der Grundlage von durch den Abschlussprüfer bescheinigten Situationen beschließen.

- **HÖHE EINES ENGAGEMENTS IN ANDEREN OGAW, FIA ODER INVESTMENTFONDS AUSLÄNDISCHEN RECHTS:**

Bis zu 10 % seines Nettovermögens.

- **ANLAGEZIEL**

Der MILLESIMA 2024 verfolgt das Ziel, über seinen empfohlenen Anlagehorizont eine Wertsteigerung zu erreichen, die an die Entwicklung der internationalen Zinsmärkte gebunden ist, insbesondere durch ein Engagement in hochrentierlichen Titeln mit einer Höchstlaufzeit bis Dezember 2024.

- **REFERENZINDEX**

Der FCP hat keinen Referenzindex. Sein Anlageuniversum wird durch vorhandene Indizes nicht abgebildet.

- **ANLAGESTRATEGIE**

Die angewendete Strategie zielt darauf ab, ein *Buy and Hold*-Portfolio mit Fälligkeit zum 31. Dezember 2024 zusammenzustellen, dessen Wertpapiere vom OGAW bis zu ihrer Fälligkeit gehalten werden sollen und das den Erwartungen des Anleihenteams der Verwaltungsgesellschaft in Bezug auf die *Investment-Grade*- und *High-Yield*-Kreditmärkte (High Yield: spekulative Wertpapiere mit einem höheren Ausfallrisiko des Emittenten) entspricht, wobei die Wertpapiere von Gesellschaften begeben werden, die in den Mitgliedstaaten der OECD, der G20, des Europäischen Wirtschaftsraums oder der Europäischen Union (ohne geografische Beschränkung) ansässig sind, und bis zu 20 % von Gesellschaften mit Sitz in beliebigen, nicht vorstehend genannten geografischen Regionen stammen können. Titel von Gesellschaften mit Sitz in Schwellenländern dürfen nicht mehr als 20 % des Nettovermögens ausmachen.

Der Verwalter wird sich bemühen, die attraktivsten Emissionen zu wählen, um die Risiko-Ertrags-Relation des Portfolios zu maximieren. Er wird bei seiner Allokation auf eine gewisse Stabilität abzielen, wobei diese jedoch dennoch angepasst werden kann, um den Überzeugungen des Managementteams Rechnung zu tragen.

Die Fälligkeit der im Portfolio gehaltenen Titel kann nicht nach dem 31. Dezember 2024 liegen.

Der OGAW kann vollständig in kurz datierte Wertpapiere mit Laufzeiten von weniger als 3 Monaten investiert werden, insbesondere in seiner Auflegungsphase und kurz vor seiner Fälligkeit.

Sobald der Fonds sich seiner Fälligkeit nähert, wird der OGAW in bar und unter Bezugnahme auf den Mittelkurs des Euro-Geldmarktes (thesaurierter Eonia) verwaltet. Nach der Zulassung durch die AMF wählt der OGAW dann entweder eine neue Anlagestrategie oder die Auflösung oder eine Verschmelzung mit einem anderen OGAW.

Die Strategie verbindet zur Verfolgung des Anlageziels vor allem einen Sektorenansatz und eine Kreditanalyse.

▪ Top-down-Ansatz

Der *Top-Down*-Ansatz basiert in erster Linie auf einer makroökonomischen Analyse der verschiedenen Sektoren oder Länder (Mitglieder der OECD, des Europäischen Wirtschaftsraums, der Europäischen Union und der G20 – ohne Beschränkung in Bezug auf die geografische Verteilung), die im Rahmen der Portfolioallokation untersucht werden. Mithilfe dieser Analyse werden Marktszenarien bestimmt, die ausgehend von den Einschätzungen des Verwaltungsteams festgelegt werden.

Diese Analyse ermöglicht es insbesondere, folgende Faktoren festzulegen:

- das Ausmaß des Engagements gegenüber den verschiedenen Wirtschaftssektoren im Bereich der privaten Emittenten. Dieses wird so festgelegt, dass eine gewisse Diversifizierung aufrecht erhalten wird.
- die Aufteilung unter den verschiedenen Ratings innerhalb der Kategorie Investment Grade und High Yield (spekulative Wertpapiere, bei denen das Ausfallrisiko des Emittenten höher ist).

Das Verwaltungsteam wird bestrebt sein, ein diversifiziertes Portfolio aufzubauen, sowohl im Hinblick auf die Emittenten als auch auf die Sektoren.

Die *Top-Down*-Analyse bietet eine Gesamtsicht des Portfolios. Diese wird durch einen Prozess zur Auswahl robuster Titel ergänzt (*Bottom-Up*-Ansatz).

▪ Bottom-up-Ansatz

Dieser Prozess zielt darauf ab, innerhalb eines Sektors die Emittenten zu identifizieren, die gegenüber den anderen einen relativ höheren Wert aufweisen und somit am attraktivsten scheinen. Die Auswahl der Emittenten beruht auf einer Fundamentalanalyse der einzelnen Unternehmen.

Die Fundamentalanalyse erfolgt anhand der Bewertung präziser Kriterien wie z. B.:

- der Transparenz der Unternehmensstrategie
- der finanziellen Gesundheit (regelmäßige Cashflows über verschiedene Konjunkturzyklen hinweg, Fähigkeit zur Bedienung seiner Schulden, Ergebnisse der Stresstest...)

Innerhalb des Universums der ausgewählten Emittenten erfolgt die Wahl der Engagements abhängig von Merkmalen wie dem Rating des Emittenten, der Liquidität der Wertpapiere oder ihrer Fälligkeit.

Der OGAW kann zur Absicherung seiner Aktiva und/oder zur Verfolgung seines Anlageziels ohne Hebelung und innerhalb der Grenze von 100 % seines Nettovermögens Finanzkontrakte einsetzen, die an geregelten Märkten (börsennotierte Futures, Optionen) oder außerbörslich (Optionen, Swaps...) gehandelt werden. In diesem Rahmen kann der Verwalter ein synthetisches Engagement oder eine synthetische Absicherung auf Indizes, Wirtschaftssektoren oder geografische Regionen aufbauen. Hierbei kann der OGAW Positionen eingehen, um das Portfolio gegenüber bestimmte Risiken (Zinssätze, Kredit, Wechselkurse) abzusichern oder ein Engagement gegenüber Zins- und Kreditrisiken aufzubauen. In diesem Rahmen kann der Verwalter Strategien verfolgen, die in erster Linie darauf abzielen, Ausfallrisiken eines oder mehrerer Emittenten vorwegzunehmen oder den OGAW davor zu schützen oder das Portfolio im Kreditrisiko eines oder mehrerer Emittenten zu engagieren. Diese Strategien werden insbesondere über den Kauf oder Verkauf einer Absicherung über Kreditderivate vom Typ Credit Default Swap auf einen Referenzwert oder auf Indizes (iTraxx oder CDX) umgesetzt.

Der OGAW kann gemäß den vorstehend für Derivate angegebenen Modalitäten und mit denselben Zielen Wertpapiere mit eingebetteten Derivaten einsetzen.

Der OGAW weist eine Zinssensitivität auf, die zwischen 0 und 5 schwanken kann.

- Engagement auf Aktien- und Wandelanleihenmärkten entfällt.

- Währungen

Das Wechselkursrisiko gegenüber dem Euro wird abgesichert. Dennoch kann ein Restrisiko in Bezug auf den Wechselkurs fortbestehen.

- **Aktiva im Portfolio**

- **Forderungspapiere und Geldmarktinstrumente (bis 100 % des Nettovermögens, davon max. 100 % direkt in Wertpapieren)**

Allgemeine Merkmale:

Zinssensitivität	-	[0 ; 5]
Geografische Zone der Emittenten	OECD, G20, Europäischer Wirtschaftsraum oder Europäische Union	Bis zu 100 %, davon maximal 20 % seines Nettovermögens in Titel, die von Gesellschaften aus Schwellenländern ausgegeben werden.
	Alle geografischen Regionen, einschließlich Schwellenländern	Bis zu 20%

Aufteilung Unternehmensanleihen/Staatsanleihen:

Zur Erreichung seines Anlageziels kann das Portfolio bis zu 100 % in private oder öffentliche Schuldtitel investiert sein.

Kriterien in Bezug auf das Kreditrating:

Das Portfolio kann bis zu 100 % seines Nettovermögens in Titeln der Kategorie High Yield investiert sein (spekulative Wertpapiere mit einem langfristigen Rating von Standard and Poor's oder vergleichbar unter BBB- oder mit einem vergleichbaren internen Rating der Verwaltungsgesellschaft). Das Portfolio kann bis zu 10 % in Titeln mit einem Rating beim Kauf zwischen CCC+ und CCC- investiert sein und der Rest der Titel wird ein Mindest-Rating von B- aufweisen.

Unter Berücksichtigung des Vorhandenseins einer maximalen Laufzeit des Fonds kann das Portfolio bis zu 100 % seines Vermögens in Wertpapiere mit „Investment Grade“-Rating (mit einem langfristigen Rating von Standard and Poor's oder vergleichbar über BBB- oder mit einem vergleichbaren internen Rating der Verwaltungsgesellschaft) in Form von Anleihen, Forderungspapieren oder Geldmarktinstrumenten investiert sein.

Somit werden gegen Ende der Laufzeit des Fonds anlässlich der Fälligkeit von im Portfolio enthaltenen Titeln Wiederanlagen in Geldmarktinstrumenten bevorzugt (direkt oder über OGA).

Der OGAW kann vollständig in kurz datierte Wertpapiere mit Laufzeiten von weniger als drei Monaten investiert werden, insbesondere in seiner Auflegungsphase und kurz vor seiner Fälligkeit.

Die Titelauswahl gründet sich nicht mechanisch und ausschließlich auf das Kriterium des Ratings. Sie basiert insbesondere auf einer internen Analyse. Die Verwaltungsgesellschaft analysiert die einzelnen Titel vor jeder Anlageentscheidung unter Berücksichtigung anderer Kriterien als dem Rating. Im Falle einer Herabstufung eines Emittenten führt die Verwaltungsgesellschaft unbedingt eine detaillierte Analyse durch, um darüber zu entscheiden, ob dieser Titel im Rahmen der Einhaltung des Rating-Ziels verkauft oder behalten werden sollte.

Rechtliche Form:

Forderungspapiere jeglicher Art, darunter insbesondere:

- festverzinsliche oder variabel verzinsliche Anleihen
- EMTN (Euro Medium Term Notes)
- inflationsindexierte Anleihen
- Handelbare Schuldtitel
- Schuldverschreibungen
- Festverzinsliche Schatzanweisungen
- Schatzwechsel
- Mittelfristig handelbare Titel
- Euro Commercial Paper (von einem ausländischen Emittenten in Euro begebener kurzfristig handelbarer Titel)

▪ **Aktien oder Anteile anderer kollektiver Kapitalanlagen französischen Rechts oder anderer OGAW, FIA oder Investmentfonds ausländischen Rechts:**

Der OGAW kann bis zu 10 % seines Vermögens in Anteilen oder Aktien von OGAW französischen oder ausländischen Rechts oder FIA französischen Rechts halten, bei denen es sich um Investmentfonds allgemeiner Ausrichtung einschließlich Geldmarkt- und Rentenfonds handelt. Diese OGAW können von der Verwaltungsgesellschaft oder einer verbundenen Gesellschaft verwaltet werden.

▪ **Finanzkontrakte (innerhalb der außerbilanziellen Gesamtobergrenze von 100 % des Nettovermögens)**

Um das globale Gegenparteirisiko der außerbörslich gehandelten Instrumente deutlich zu senken, kann die Verwaltungsgesellschaft Barsicherheiten annehmen, die bei der Depotbank hinterlegt und nicht reinvestiert werden.

Märkte, auf denen investiert wird:

Der OGAW kann zur Absicherung seiner Aktiva und/oder zur Verfolgung seines Anlageziels ohne Hebelung Finanzkontrakte einsetzen, die an geregelten Märkten (börsennotierte Futures, Optionen) oder außerbörslich (Optionen, Swaps...) gehandelt werden. In diesem Rahmen kann der Verwalter ein synthetisches Engagement oder eine synthetische Absicherung auf Indizes, Wirtschaftssektoren oder geografische Regionen aufbauen. Hierbei kann der OGAW Positionen eingehen, um das Portfolio gegenüber bestimmte Risiken (Zinssätze, Kredit, Wechselkurse) abzusichern oder ein Engagement gegenüber Zins- und Kreditrisiken aufzubauen.

Risiken, gegenüber denen der Verwalter ein Engagement aufbauen möchte:

- Zinsrisiko
- Wechselkursrisiko:
- Kreditrisiko

Art der Transaktionen:

- Absicherung
- Engagement

Strategie in Bezug auf den Einsatz von Derivaten:

- Absicherung des Portfolios gegen bestimmte Risiken (Zinsen, Kredit, Wechselkurs)
- Eingehen von Zinsrisiken
- Wiederherstellen eines synthetischen Engagements in Vermögenswerte und Risiken (Zinsen, Kredit)
- stärkere Beteiligung am Markt

Verwendete Instrumente:

- Zinsoptionen
- Zinstermingeschäfte
- Zinsfutures
- Zinsswaps
- Währungsoptionen
- Währungsswaps
- Devisentermingeschäfte
- Kreditderivate (Credit Default Swaps)

Der OGAW nutzt keine Total Return Swaps.

Die Fälligkeit der Finanzkontrakte muss mit dem Anlagehorizont des OGAW vereinbar sein.

Das Engagement gegenüber diesen Finanzinstrumenten, Märkten, Zinssätzen und/oder bestimmten ihrer Parameter oder Komponenten aus dem Einsatz der Finanzkontrakte darf nicht mehr als 100 % des Nettovermögens betragen.

▪ **Wertpapiere mit eingebetteten Derivaten (bis zu 100 % des Nettovermögens)**

Um sein Anlageziel zu erreichen, kann der OGAW in Callable- oder Puttable-Bonds oder Warrants.

▪ **Aufnahme von Barmitteln**

Der OGAW ist nicht zur Aufnahme von Barkrediten berechtigt. Aufgrund von Transaktionen in Verbindung mit dem Zahlungsstrom des OGAW (laufende Investitionen und Desinvestitionen, Zeichnungen/Rückkäufe usw.) kann dennoch eine punktuelle Schuldnerposition von max. 10 % seines Nettovermögens vorliegen.

▪ **Vorübergehende Käufe und Veräußerungen von Wertpapieren**

Zum Zweck einer effektiven Portfolioverwaltung und unter Einhaltung der Anlageziele kann der OGAW im Rahmen von bis zu 100 % seines Nettovermögens Geschäfte über den vorübergehenden Kauf von Wertpapieren abschließen, die sich auf zulässige Finanzwerte oder auf Geldmarktinstrumente beziehen. Hierzu zählen insbesondere Pensionsgeschäfte mit Zins- oder Kredititeln von Ländern der Eurozone, die im Rahmen der Verwaltung der liquiden Mittel und/oder der Optimierung der Erträge des OGAW durchgeführt werden.

Der auf diese Geschäfte entfallende erwartete Anteil des verwalteten Vermögens liegt bei 10 % des Nettovermögens. Die Gegenparteien dieser Geschäfte sind führende Kreditinstitute mit Sitz in Ländern der OECD mit einem Mindestrating von Investment Grade (Rating höher oder gleich BBB- von Standard and Poor's oder vergleichbar oder vergleichbares internes Rating der Verwaltungsgesellschaft).

Diese Gegenparteien haben keinerlei Einfluss auf die Zusammensetzung oder Verwaltung des Portfolios des OGAW. Um das globale Gegenparteiisiko der außerbörslich gehandelten Instrumente deutlich zu senken, kann die Verwaltungsgesellschaft Barsicherheiten annehmen, die bei der Depotbank hinterlegt und nicht reinvestiert werden.

Weitere Informationen über die Vergütungen der vorübergehenden Käufe und Veräußerungen von Wertpapieren finden Sie im Abschnitt Kosten und Gebühren.

• **RISIKOPROFIL**

Ihr Geld wird in erster Linie in Finanzinstrumente angelegt, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden. Diese Instrumente unterliegen den Entwicklungen und Risiken des Marktes.

Die nachstehende Auflistung der Risikofaktoren erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es bleibt jedem Anleger überlassen, das mit einer solchen Anlage verbundene Risiko zu prüfen und sich unabhängig von der Unternehmensgruppe Edmond de Rothschild seine eigene Meinung zu bilden. Dazu wird den Anlegern empfohlen, sich gegebenenfalls in Bezug auf alle relevanten Fragen von Experten beraten zu lassen, insbesondere um sicherzustellen, dass diese Anlage ihrer individuellen finanziellen und rechtlichen Situation angemessen ist.

- Kapitalverlustrisiko :

Da der OGAW mit keinerlei Kapitalgarantie oder Schutz ausgestattet ist, ist es möglich, dass der anfängliche Anlagebetrag nicht in vollem Umfang zurückgezahlt wird, selbst wenn der empfohlene Anlagehorizont eingehalten wird.

- Risiko der Verwaltung nach eigenem Ermessen:

Der diskretionäre Verwaltungsstil basiert auf der Vorwegnahme der Entwicklung der verschiedenen Märkte (Aktien, Anleihen, Geldmarkt, Rohstoffe, Devisen). Daher besteht das Risiko, dass der OGAW nicht immer an den Märkten mit der höchsten Performance investiert ist. Die Performance des OGAW kann daher hinter dem Anlageziel zurückbleiben und sein sinkender Nettoinventarwert kann zu einer negativen Performance führen.

- Kreditrisiko:

Das Hauptrisiko in Verbindung mit Forderungspapieren und/oder Geldmarktinstrumenten wie Staatsanleihen (BTF und BTAN) oder kurzfristigen handelbaren Wertpapieren besteht in einem Ausfall des Emittenten, wovon die Zinszahlungen und/oder die Kapitalrückerstattung betroffen sein können. Das Kreditrisiko ist außerdem an die Zurückstufung eines Emittenten gekoppelt. Der Anteilinhaber wird darauf aufmerksam gemacht, dass sich der Nettoinventarwert des OGAW verringern kann, falls bei einem Finanzinstrument durch den Ausfall eines Emittenten ein Totalverlust eintritt. Da das Portfolio direkt oder über OGA Forderungspapiere umfassen kann, ist der OGAW Auswirkungen von Schwankungen der Kreditwürdigkeit ausgesetzt.

- Kreditrisiko im Zusammenhang mit der Anlage in spekulative Wertpapiere:

Der OGAW kann in Emissionen von Gesellschaften mit einem Rating der Kategorie „Non-Investment-Grade“ (mit einem Rating unter BBB- von Standards & Poor's oder gleichwertig) oder einem gleichwertigen internen Rating der Verwaltungsgesellschaft investieren. Bei diesen Emissionen handelt es sich um so genannte spekulative Wertpapiere, bei denen das Ausfallrisiko der Emittenten höher ist. Dieser OGAW ist daher zum Teil als spekulativ zu werten und richtet sich insbesondere an Anleger, die sich der Risiken in Verbindung mit Investitionen in diese Art von Wertpapieren bewusst sind. Daher kann das Zurückgreifen auf hochrentierliche Wertpapiere ("High Yield", spekulative Titel mit höherem Ausfallrisiko) das Risiko eines erheblicheren Verfalls des Nettoinventarwerts nach sich ziehen.

- Zinsrisiko:

Das Engagement gegenüber Zinsprodukten (Schuldtitel und Geldmarktinstrumente) macht den OGAW anfällig gegenüber Zinssatzschwankungen. Das Zinsrisiko besteht in Form einer eventuellen Verringerung des Werts des Wertpapiers und somit des Nettoinventarwerts des OGAW im Falle einer Schwankung der Zinskurve.

- Risiko in Verbindung mit Investitionen auf Schwellenmärkten:

Der OGAW kann Schwellenmärkten ausgesetzt sein. Zusätzlich zu den Risiken, die sich aufgrund der einzelnen Emittenten ergeben, bestehen ganz besonders auf diesen Märkten weitere exogene Risiken. Die Anleger werden ferner darauf aufmerksam gemacht, dass die Funktionsweise und die Überwachung dieser Märkte von den an den großen internationalen Finanzplätzen üblichen Standards abweichen können. Folglich kann der etwaige Besitz dieser Wertpapiere das Portfoliorisiko erhöhen.

Da sich die Marktrückläufigkeit deutlicher und rasanter darstellen kann als in den Industrieländern, kann der Nettoinventarwert stärker und schneller fallen, und die im Portfolio gehaltenen Unternehmen können einen Staat als Aktionär haben.

- Mit dem Einsatz von Finanzkontrakten verbundenes Risiko und Kontrahentenrisiko:

Der Einsatz von Finanzkontrakten kann das Risiko mit sich bringen, dass der Nettoinventarwert stärker und schneller sinkt als jener der Märkte, an denen der OGAW investiert ist. Das Kontrahentenrisiko ergibt sich durch den Rückgriff dieses OGAW auf außerbörslich gehandelte Finanzkontrakte und/oder den vorübergehenden Kauf und die vorübergehende Veräußerung von Wertpapieren. Diese Transaktionen setzen den OGAW möglicherweise dem Risiko des Ausfalls eines seiner Kontrahenten und gegebenenfalls eines Rückgangs seines Nettoinventarwerts aus.

- Liquiditätsrisiko:

Die Märkte, auf denen der OGAW sich engagiert, können gelegentlich von einem Liquiditätsmangel betroffen sein. Diese Marktbedingungen können sich auf die Preise auswirken, zu denen der OGAW Positionen auflöst, aufbaut oder ändert.

- Derivatrisiko:

Der OGAW kann auf Finanztermininstrumente (Derivate) zurückgreifen.

Der Einsatz von Finanzkontrakten kann das Risiko mit sich bringen, dass der Nettoinventarwert stärker und schneller sinkt als jener der Märkte, an denen der OGAW investiert ist.

- Risiken im Zusammenhang mit dem vorübergehenden Kauf und Verkauf von Wertpapieren:

Die Nutzung dieser Transaktionen und die Verwaltung ihrer Garantien können gewisse spezifische Risiken bergen, beispielsweise betriebliche oder Verwahrungsrisiken. Somit kann der Rückgriff auf diese Transaktionen negative Auswirkungen auf den Nettoinventarwert des OGAW haben.

- Rechtliches Risiko:

Dabei handelt es sich um das Risiko einer mangelhaften Ausfertigung der mit den Gegenparteien von Geschäften im Zusammenhang mit dem vorübergehenden Kauf und Verkauf von Wertpapieren abgeschlossenen Kontrakten.

• **GARANTIE ODER SCHUTZ**

entfällt.

• **ZULÄSSIGE ANLEGER UND PROFIL DES TYPISCHEN ANLEGRERS**

Anteilsklassen C, D, E und F: alle Anleger

Anteilsklasse I: Alle Anleger, besonders für juristische Personen und institutionelle Anleger bestimmt.

Alle Anleger, wobei die Anteile der Klassen „CR“ und „CRD“ nur in den folgenden Fällen an Privatanleger (optional nicht professionelle oder professionelle Anleger) vertrieben werden dürfen:

- Zeichnung im Rahmen einer unabhängigen Beratung durch einen Finanzberater oder ein reguliertes Finanzunternehmen,

- Zeichnung im Rahmen einer nicht unabhängigen Beratung, im Rahmen einer spezifischen Vereinbarung, die ihnen keine Entgegennahme oder Vereinnahmung von Gebührenrückvergütungen erlaubt,

- Zeichnung durch ein reguliertes Finanzunternehmen auf Rechnung seines Kunden im Rahmen eines Verwaltungsmandats.

Neben den durch die Verwaltungsgesellschaft erhobenen Verwaltungskosten kann eventuell jeder Finanzberater bzw. jedes regulierte Finanzunternehmen jedem Anleger Verwaltungs- oder Beratungskosten berechnen. Die Verwaltungsgesellschaft ist nicht an diesen Vereinbarungen beteiligt.

Die Anteile werden nicht in allen Ländern für die Vermarktung registriert. Somit stehen sie nicht in allen Rechtsordnungen den Privatanlegern zur Zeichnung offen.

Dieser OGAW richtet sich an Anleger, die ihre Anlagen in Anleihen mithilfe eines diversifizierten Portfolios optimieren möchten, um eine Wertsteigerung zu erreichen, die an die Entwicklung der internationalen Zinsmärkte gebunden ist, insbesondere durch ein Engagement in hochrentierlichen Titeln mit einer Höchstlaufzeit bis Dezember 2024.

Die Anteile dieses OGAW sind und werden nicht entsprechend dem U.S. Securities Act von 1933 in seiner geänderten Fassung („Securities Act 1933“) in den Vereinigten Staaten registriert oder kraft eines anderen Gesetzes der Vereinigten Staaten zugelassen. Diese Anteile dürfen weder in den Vereinigten Staaten (einschließlich ihrer Territorien und Besitzungen) angeboten, dort verkauft oder dorthin transferiert werden, noch unmittelbar oder mittelbar einer „US Person“ (im Sinne von Regulation S des Securities Act von 1933) zugutekommen.

Die empfohlene Höhe der Investition in diesen OGAW ist von der persönlichen Situation des Anlegers abhängig. Dem Anteilinhaber wird deshalb empfohlen, sich bezüglich der Höhe der Anlage von einem Experten beraten zu lassen. Im Rahmen einer Beratung können insbesondere Überlegungen in Anbetracht des empfohlenen Anlagehorizonts, der vorstehenden Risiken sowie seines persönlichen Vermögens, seiner Anforderungen und persönlichen Ziele sowohl eine Diversifikation der Anlagen ins Auge gefasst werden als auch das Ausmaß seines Finanzportfolios oder Vermögens bestimmt werden, das in diesen Fonds investiert werden soll. Auf alle Fälle wird jedem Anteilinhaber unbedingt empfohlen, sein Portfolio ausreichend zu diversifizieren, um seine Anlagen nicht allein den Risiken dieses OGAW auszusetzen.

- Empfohlener Mindestanlagehorizont: bis zum 31. Dezember 2024.

2. VERÄNDERUNGEN MIT AUSWIRKUNGEN AUF DEN OGA

- 1) Verschiedene und aufsichtsrechtliche Änderungen, Aktualisierung der Angaben zur Wertentwicklung am 30.09.2017 zum 29.12.2017.
- 2) Verschiedene sowie aufsichtsrechtliche Änderungen, Aktualisierung des SRRI und Aktualisierung der Angaben zur Wertentwicklung am 31.12.2017 zum 09.02.2018.
- 3) Senkung der Verwaltungskosten für alle Anteile am 27.03.2018.
- 4) Verlängerung des Vermarktungszeitraums bis zum 31. Dezember 2018, falls das Vermögen des OGAW am 1. April 2018 nicht 500 Millionen Euro erreicht hat, am 03.04.2018.
- 5) Am 13.07.2018 wurden folgende Änderungen vorgenommen:
 - Verschiedene und aufsichtsrechtliche Änderungen.
 - Aktualisierung des SRRI.
 - Korrektur des TFC.
 - Auflegung der neuen Anteilsklassen CR und CRD: Die Anteilsklassen CR und CRD können ausschließlich in bestimmten Fällen, die im Prospekt angegeben sind, an Privatanleger (nicht professionelle Anleger oder professionelle Anleger auf Option) vermarktet werden.
 - Änderung der Mindestzeichnung für die Anteilsklassen C und D von einem Anteil in einen Tausendstelanteil.
- 6) Erneuerung des Mandats des Abschlussprüfers der Kanzlei PRICEWATERHOUSECOOPERS AUDIT am 28.09.2018.

3. GESCHÄFTSBERICHT

Oktober

Der europäische Rentenmarkt erlebte im Laufe des Oktobers eine hübsche Performance, trotz der Erwartungen der Anleger im Hinblick auf die Geldpolitik-Sitzung der EZB am Ende des Monats. Die Verlängerung der quantitativen Lockerung um neun Monate bei der Hälfte des aktuellen Betrags, die von Mario Draghi bekanntgegeben wurde, wurde von den Kreditmärkten begrüßt und beschleunigte die Spreadverengung. Die Kraftprobe zwischen Madrid und Katalonien war eine der Schlagzeilen dieses Monats, hatte jedoch keine größeren Auswirkungen auf die Kreditmärkte. Im Laufe des Monats verengten sich die hochrentierlichen Kassenobligationen von Unternehmen um 23 BP und der iTraxx Xover um 27 BP. Der Primärmarkt für europäische High-Yield-Titel wurde im Oktober geflutet. Die Refinanzierung von Wind Tre stellte dabei mit Sicherheit die Transaktion des Jahres dar. Wind Tre, das aus dem 50/50-Joint-Venture zwischen Wind und 3 Italia von Hutchison entstanden ist, wurde zum Marktteilnehmer mit der höchsten jemals aufgelegten High-Yield-Anleihe in Euro, indem es eine garantierte Anleihe in fünf Tranchen über 7,3 Milliarden Euro auflegte, wobei sich die Orders der Anleger auf 25 Milliarden Euro beliefen. Im Anschluss an diese riesige Finanzierung wurde 2017 bereits als das beste Jahr für die Emission von High-Yield-Anleihen in Europa angesehen, mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 80 Milliarden Euro bis zu diesem Zeitpunkt, was den letzten Rekord aus dem Jahr 2014 mit 73,7 Milliarden Euro brach. Auf der Ebene der Gesellschaften wurde Bombardier trotz der kürzlich angekündigten Partnerschaft mit Airbus durch Moody's von B2 auf B3 zurückgestuft, was seine Perspektiven auf „negativ“ absenkte und das Rating seiner Anleihen auf Caa1 drückte. Die spanische Baufirma OHL (Caa1) beabsichtigte, die Gesamtheit ihrer Beteiligung für 2,23 Milliarden Euro an OHL Concesiones an Australian Infrastructure Fund IFM abzutreten. Dies wird es OHL ermöglichen, seine gesamten Bruttoverbindlichkeiten (1,38 Milliarde Euro zum 30. Juni) zurückzuzahlen. Nyrstar (Metalle, B3/B-) verzeichnete einen Anstieg seines Quartalsumsatzes um 33 % und seines EBITDA um 35 %. Maxeda (B2/B), eine niederländische Gesellschaft, die auf Heimwerkermärkte spezialisiert ist, verzeichnete im zweiten Quartal einen Umsatzrückgang aufgrund ungünstiger Wetterbedingungen und weniger verkaufsoffener Sonntage.

November

Die Kreditmärkte erlebten in diesem Monat eine gewisse Volatilität, während die Wirtschaftsdynamik solide blieb und die Erträge der Gesellschaften mit Sitz in der Eurozone im dritten Quartal 2017 die Erwartungen übertrafen. Das BIP in der Eurozone verzeichnete im Laufe desselben Zeitraums einen erheblichen Anstieg um 0,6 % im Quartalsvergleich, vor dem Hintergrund eines positiven und zukunftsorientierten Wirtschaftsklimas, da der Fertigungssektor seinen Höchststand seit April 2000 erreichte. Die High-Yield-Titel verzeichneten im November eine weniger einheitliche Performance als in den Vormonaten, was an einem besonderen Risikoumfeld und den Auswirkungen externer Faktoren (USA) für eine Weitung der Kreditspreads lag, die eine vorübergehende Konsolidierung auslösten. Der Index iBoxx HY Non Financial fiel im November um 0,4 % und blieb hinter seinem Financials-Pendant (0,2 %) zurück, wodurch er auch den Gesamtindex (iBoxx HY -0,3 %) in den roten Bereich beförderte. Der Bau- und Grundstoffsektor wurde durch den heftigen Absturz von Astaldi mitgerissen und erlitt die größten Verluste, wodurch die Gewinne des Oktobers ausgeglichen wurden. Der Telekommunikationssektor (-1,4 %) verzeichnete ebenfalls eine Underperformance, die den Namen Altice trägt, was ebenfalls die Performance der Medien (-0,9 %) beeinträchtigte. Der Gesundheitssektor (+0,3 %) verzeichnete als einziger eine positive Performance, während der Verbraucherdienstleistungssektor und der Versorgungssektor stabil blieben. Die CCC-Anleihen (+0,2 %) setzten ihre Outperformance fort, während die BB-Anleihen (-0,15 %) und die B-Anleihen (-1,3 %) Verluste erlitten.

Dezember

Im Laufe der zwei ersten Dezemberwochen veröffentlichten die wichtigsten Zentralbanken ihre Sicht bezüglich des Zustands der Wirtschaft, der Wachstumaussichten und der Inflationserwartungen. Wirklich interessant ist, dass im Grunde in der Eurozone wie auch in den Vereinigten Staaten die Chefs der Zentralbanken der Ansicht sind, dass sich das Wachstum im Jahr 2018 dank besserer Fundamentaldaten in Europa und dank der vom US-Kongress beschlossenen Steuerreform beschleunigen wird. Jedoch glauben die Zentralbankchefs nicht mehr, dass die Inflation im Jahr 2018 ein höheres Niveau erreichen wird, was ziemlich überraschend ist. Diese Haltung kann einen Wiederanstieg der weltweiten Zinssätze erklären, insbesondere von 0,30 auf 0,43 % bei 10-jährigen deutschen Bundesanleihen und von 2,14 auf 2,22 % bei 5-jährigen US-Treasurys. Der Markt für hochrentierliche Titel bewegte sich im Laufe des Monats seitwärts; der Index Xover stand am Anfang wie am Ende bei 230 BP. In diesem Monat trugen das Bauwesen und die Grundstoffe am meisten zur Performance bei, während Technologie- und Gesundheitstitel die Rendite am stärksten belasteten. B-Anleihen legten zu (+0,3 %) und überholten damit die BB-Anleihen (-0,20 %) und die CCC-Anleihen (-0,3 %).

Die Anleihen von Altice wiesen im Dezember die beste Performance auf, gefolgt von den Anleihen von Valeant und OL. Am Ende des Jahres 2017 zeigte der High-Yield-Markt eine solide Performance von 5,8 %, mit einem Rekordjahr auf dem Primärmarkt (100 Milliarden Euro brutto).

Januar

Die Börsenmärkte, und in geringerem Maße die Kreditmärkte, begannen das Jahr 2018 mit positiver Tendenz. Am Ende des Monats fiel der Main Index erneut auf etwa 43 Bp., während der X-Over unter die Marke von 240 Bp. absank. Jedoch reichten die guten Ergebnisse der Spreads nicht, um den erheblichen Rückgang bei den Staatsanleihen auszugleichen. Somit hat die Gesamtrendite an Boden verloren: Die Investment-Grade-Titel erzielten -0,30 %, während der Index HY Corporates (non-financials) im bisherigen Jahresverlauf dank einer höheren Rendite und einer geringeren Laufzeit ein Jahresergebnis von 0,30 % erzielt hat. Seit Jahresbeginn stieg die Rendite der 5-jährigen deutschen Bundesanleihen um fast 30 Bp., gegenüber 25 Bp. bei den 10-jährigen Bundesanleihen. Die Kreditspreads haben sich geringfügig um 13 Bp. verengt. Der Kreditmarkt zeigt sich weiterhin unberührt von den Schwankungen des Universums der Staatsanleihen. Der Index Euro HY, BB-B non-Financials erzielte eine Rendite von 0,31 %, die von den nachrangigen Finanzanleihen geringfügig übertroffen wurde. Im europäischen High-Yield-Universum wies der Bau- und Baustoffsektor (+1 %) den zweiten Monat in Folge eine Outperformance auf und übertraf sogar Finanzsektor. Die Verbraucherdienstleistungen (+0,8 %) sowie der Öl- und Gassektor (+0,7 %) setzten ihren Trend fort, wobei der Ölpreis 70 Dollar/Barrel und damit seinen höchsten Stand seit mehr als drei Jahren erreichte. Die Sektoren Telekommunikation (-0,3 %), Technologie (-0,1 %) und Gesundheitswesen (+0,1 %) verzeichneten im Januar die schlechteste Performance. Die CCC-Titel entwickelten sich in diesem Monat am besten, mit einer Gesamtrendite von 3,1 %, während die BB- und B-Titel sich mit einer Rendite von 0,36 % bzw. 0,70 % begnügten.

Februar

Im Februar war die schlechteste Monatsperformance auf dem europäischen High-Yield-Markt seit November 2016 zu verzeichnen. Die Spreads sind inzwischen wieder auf dem Niveau von April 2017, nach der Wahl von Emmanuel Macron, angelangt. Die schlechten Renditen der hochrentierlichen Titel wurden zum Teil durch die BB-Titel verursacht, die den langfristigen Zinsen stärker ausgesetzt sind und über einen deutlich schwächeren Spread-Carry verfügen, um dies auszugleichen. Die Spreads der High-Yield-Anleihen weiteten sich (iBoxx HY NFI +24 Bp. auf 267 Bp.) und die Renditen endeten im roten Bereich. Der Index iBoxx HY NFI verlor 0,7 %. Er wurde geringfügig vom Finanzsektor übertroffen, der im Monatsvergleich 0,5 % verlor. Außerdem verzeichneten alle Sektoren eine negative Wertentwicklung, insbesondere jedoch der Bau- und Baustoffsektor (-1,6 %), der Telekommunikationssektor (-1,3 %) und der Gesundheitssektor (-1,1 %). In den Sektoren Medien (-0,2 %), Verbraucherdienstleistungen (-0,3 %) und Versorgung (-0,4 %) waren die Verluste moderater. Auf Rating-Ebene verzeichneten die CCC-Anleihen im Februar den geringsten Verlust (-0,25 %), womit sie im bisherigen Jahresverlauf die Führung übernehmen (+2,75 % seit Jahresbeginn). Die B-Anleihen gaben 0,5 % nach und die BB-Titel verloren im Februar 0,8 %. Der Primärmarkt der europäischen High-Yield-Anleihen war verhältnismäßig aktiv. Die Anleihenemissionen erreichten im Februar 5 Milliarden Euro (bei einer Gesamtsumme von 10 Milliarden Euro seit Jahresbeginn). Die Gesellschaft ELIS legte 1 Milliarde Euro in Anleihen (BB+) mit Kupons von 1,875 % bzw. 2,875 % und Fälligkeiten von 2023 bzw. 2026 auf, um die Übernahme von Berendsen zu finanzieren. Algeco ließ sich wieder auf dem Markt blicken, um seine bestehenden Schulden mithilfe eines erheblichen Hilfsprogramms in Höhe von 1,4 Milliarden Euro, unterteilt in drei Tranchen von vor- und nachrangigen Titeln mit Renditen von 6,5 % bis 11 %, zu refinanzieren.

März

Nach einem sehr robusten und viel versprechenden Start beschloss der Schuldtitelbereich den Berichtszeitraum mittelmäßig, mit Überschussrenditen, die sich insgesamt im negativen Bereich bewegten. Zwar wurde die EU in letzter Minute von den Zöllen auf Stahl und Aluminium ausgenommen, doch hatte das Risiko der Eskalation eines weltweiten Handelskonflikts Auswirkungen auf das Vertrauen. In diesem Zusammenhang rückten die Sitzungen der Zentralbank erstaunlicherweise in den Hintergrund: Die US-Notenbank hob ihren Leitzins um 25 Bp. von 1,5 % auf 1,75 % an und die EZB konkretisierte ihre Pläne bezüglich der quantitativen Lockerung, womit sie die Ansicht der Volkswirte bestätigte, dass die Ankäufe von Vermögenswerten in diesem Jahr enden würden. Wenn auch die veröffentlichten Wirtschaftsdaten weiterhin solide waren, so deuteten sie doch auch darauf hin, dass die Dynamik an Schwung verlor. Die Einkaufsmanagerindizes der Eurozone schwächten sich im März weiter ab und der Composite PMI war den zweiten Monat in Folge rückläufig. Die High-Yield-Spreads weiteten sich im März erneut (iBoxx HY NFI +24 Bp. auf 291 Bp.) und verzeichneten den zweiten Monat in Folge negative Renditen.

Der iBoxx HY NFI verlor 0,2 % und wurde im Monatsvergleich geringfügig von den Finanzwerten (-0,2 %) übertroffen. Die meisten Sektoren mussten Verluste hinnehmen, wobei der Bausektor (+0,3 %), der Gesundheitssektor (+0,3 %) und der Versorgungssektor (+0,1 %) im März zu den Sektoren mit der besten Wertentwicklung zählten. Auch die Grundstoffe (+0,1 %) erwiesen sich als robust. Der Technologiesektor (-0,6 %), der Öl- und Gassektor (-0,3 %) und die Industrietitel (-0,3 %) erlebten die größten Erfolge des Monats. Die Anleihen mit CCC-Rating (-1 %) blieben im März hinter ihren Pendanten mit BB-Rating (-0,2 %) und B-Rating (-0,1 %) zurück, behielten dabei jedoch seit Beginn des Jahres einen deutlichen Vorsprung aufrecht (+1,5 %). Trotzdem war das erste Quartal 2018 das erste Quartal mit negativen Renditen für den High-Yield-Bereich (iBoxx HY NFI -0,68 %) seit fast drei Jahren (Q3 2015 -3,45 %), wobei das Gros des erlittenen Einbruchs seit Jahresbeginn auf das Konto der BB-Anleihen ging (-0,98 %).

April

Nach der steigenden politischen Unsicherheit, die im ersten Quartal 2018 zu einem Rückgang der Risikobereitschaft führte, stabilisierte sich der Schuldtitelbereich im Laufe des letzten Monats. Die Renditen waren in allen Sektoren positiv; drei davon erreichten im April 1 % oder mehr (Öl und Gas, Technologie sowie Medien) und die Titel mit geringerem Rating waren in den letzten Wochen jene, die am meisten zulegten, mit einer soliden Outperformance der High-Yield-Titel gegenüber den Investment-Grade-Titeln. Der Index der hochrentierlichen Titel erzielte im April eine Gesamtrendite von 0,65 %. Die Renditen der Bundesanleihen beendeten den Monat im Plus und stellten 19 Bp. der Gesamtrendite, während sich die Überschussrenditen auf 0,8 % beliefen. Die Wertentwicklung der BB-Titel erholte sich (0,5 % im Monatsvergleich), bremst jedoch weiterhin den High-Yield-Bereich seit dem Jahresbeginn aus (-0,3 %), da sie durch den Anstieg der Rendite gedeckelt wurde. Die Titel mit B-Rating stiegen im April an stärksten (+0,9 %), während die CCC-Titel einen Anstieg von 0,3 % im Monatsvergleich verzeichneten und nach wie vor einen Vorsprung gegenüber der Mehrheit der europäischen Börsenindizes seit dem Jahresbeginn aufweisen (1,8 % gegenüber +0,5 % für den Euro Stoxx 50). Im April waren die Sektoren mit der besten Performance die Konsumgüter (1,72 %) und die Pharmaprodukte (1,22 %), während die Sektoren mit der geringsten Performance der Einzelhandel (-0,85 %) und die Lebensmittel (-0,21 %) waren. Der Primärmarkt war im Laufe dieses Monats sehr aktiv. Der Industrial-Engineering-Konzern Fives (B3/B+) legte zwei Anleihetranchen mit festem (5 %) und variablem Zinssatz mit einer Laufzeit von sieben Jahren für 600 Millionen Euro auf. Der Stahlrohrhersteller Vallourec (Ba1/BB) legte Anleihen in Höhe von 400 Millionen Euro mit einer Laufzeit von 5,5 Jahren und einem Kupon von 6,375 % auf. Softbank (Ba1/BB+) begab Anleihen mit einer Laufzeit von fünf und sieben Jahren, in zwei Tranchen zu 1,45 Milliarden Euro (Kupon von 4 % und 4,5 %) und 750 Millionen Dollar. Der französische Telekommunikationskonzern Iliad legte Anleihen mit einer Laufzeit von drei und sieben Jahren für 1,1 Milliarden Euro und mit Kupons von 0,625 % und 1,875 % auf. Samsonite (Ba2/BB+) begab eine Verpflichtung mit einer Laufzeit von acht Jahren für 350 Millionen Euro und mit einem Kupon von 3,5 %. Der Unternehmensdienstleister Atalian (B2/B+) begab Anleihen in zwei Tranchen, die auf Euro und Pfund Sterling lauten, für eine Gesamtsumme von 610 Millionen Euro mit einer Laufzeit von sieben Jahren und Kupons von 5,125 % und 6,625 %.

Mai

Vor dem Hintergrund von steigenden wirtschaftlichen Spannungen hat das Vertrauen nachgelassen und die Volatilität zugenommen. Außerdem rückten durch den Vorgang der Regierungsbildung in Italien und das Treffen des amerikanischen und des nordkoreanischen Staatschefs die geopolitischen Sorgen in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Die wirtschaftlichen Sorgen rückten in den Hintergrund aufgrund der Überprüfung der Auferlegung von Zöllen auf den Import von Automobilen durch die USA und das Auslaufen der Zollbefreiungen in Bezug auf Stahl und Aluminium für die EU, Kanada und Mexiko. Im Mai verschlechterte sich das Vertrauen deutlich und zog damit die auf Schuldtitel die weitesten Niveaus seit Januar 2017. Im Mai verzeichnete der europäische High-Yield-Markt eine Gesamtrendite von -1,3 %. Die Überschussrendite erreichte -1,7 %, da die Renditen der Bundesanleihen über den Monat nachgaben. Die italienischen Anleihen trugen in Höhe von -0,66 Bp. zur Gesamtrendite bei und stellen 17 % des Index dar. Mit Ausnahme des Gesundheitssektors (+0,1 %) waren die Renditen insgesamt weitgehend negativ, wobei der Bausektor, der Erdöl- und Gassektor und der Telekommunikationssektor ganz oben auf der Liste rangierten. Die Finanzdienstleistungen wiesen eine erhebliche Underperformance gegenüber den nicht finanztechnischen Dienstleistungen auf, da letztere (-1,1 %) seit Beginn des Jahres geringere Verluste verzeichneten als die Finanzdienstleistungen (-1,9 %). Im Laufe des Jahres konnten die Titel geringer Qualität immerhin trotz eines Verlusts von 1,3 % im Mai ordentliche Ergebnisse verzeichnen (+0,4 % für die CCC-Anleihen). Die BB-Anleihen (-1,1 %) und B-Anleihen (-1 %) erlebten vergleichbare Rückgänge wie im Vormonat, da die BB-Anleihen seit Jahresbeginn 1,5 % und die B-Anleihen 0,5 % nachgegeben hatten.

Juni

Der Juni war ein weiterer schwieriger Monat für den Schuldtitelbereich, wobei die Hauptsorgen durch den Handelsstreit zwischen den USA und China hervorgerufen wurden. Der Offenmarktausschuss erhöhte das Zielniveau der Federal Funds Rate um weitere 25 Bp. (auf 2 %) und die EZB kündigte an, dass sie den Umfang ihrer monatlichen Ankäufe von Vermögenswerten auf 15 Milliarden Euro verringern werde (wodurch sich die Nettokäufe von Vermögenswerten im vierten Quartal 2018 erhöhten) und anschließend im Dezember 2018 die Nettokäufe von Vermögenswerten vollständig einstellen werde.

Obwohl die politischen Schlagzeilen die Nervosität auf einem hohen Niveau hielten, deuteten die Wirtschaftsdaten auf eine Stabilisierung der Wachstumsraten hin. Die europäischen High-Yield-Titel verzeichneten im Juni 2018 eine Gesamttrendite von -0,4 % aufgrund einer Weitung der Spreads um 25 Bp. Die Sektoren mit der besten Performance waren der Einzelhandel (1,1 %) und die Baustoffe (0,9 %), während die Sektoren mit der geringsten Performance das Transportwesen (-1,55 %) und die Spiele (-1,1 %) waren. Die Anleihen von Galapagos und Intralot verzeichneten die schlechteste Wertentwicklung, während New Look und Astaldi sich am besten entwickelten.

Juli

Die Kreditmärkte und die Risikoaktiva im Allgemeinen erholten sich im Juli stark. Insgesamt scheint die jüngste Verengung durch (1) eine bessere technische Analyse, (2) ein solideres makroökonomisches Umfeld und (3) eine Beruhigung der Handelsspannungen bedingt zu sein. Der Juli war eher ruhig auf den Primärmärkten, sowohl bei den europäischen als auch bei den amerikanischen Investment-Grade-Titeln (IG). Dadurch konnte das bestehende Ungleichgewicht zwischen Angebot und Nachfrage behoben werden, das den IG-Kreditmärkten im ersten Halbjahr schadete. Außerdem beobachteten wir eine Umkehrung der Short-Positionen an den europäischen Kreditmärkten, insbesondere bei den iTraxx-Indizes. Die europäischen Wirtschaftsdaten sind insgesamt besser, da die Einkaufsmanagerindizes und die Indikatoren allesamt andeuten, dass wir den Durchhänger des ersten Quartals völlig hinter uns haben. Die veröffentlichten Ergebnisse waren im Übrigen solide und übertrafen die Erwartungen, sowohl in Europa als auch in den Vereinigten Staaten (PMI Markt Manufacturing bei 55,1 bzw. 55,5). (3) Der Ausgang des Treffens zwischen dem US-Präsidenten Donald Trump und dem Präsident der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker, beruhigte die Gemüter. Im Laufe des Monats verengten sich die iTraxx-Indizes deutlich: -13 Bp. beim Main und -40 Bp. beim Xover. Die nachrangigen Finanzanleihen (und vor allem die Gesamtheit der nachrangigen Versicherungstitel) und die High-Yield-Segmente übertrafen den breiteren europäischen Kreditmarkt. Auf der Ebene der Spreads verengten sich die nachrangigen Versicherungstitel um -51 Bp., während sich die europäischen High-Yield-Titel und die nachrangigen Bankentitel um -24 Bp. bzw. -25 Bp. verengten. Parallel dazu blieben die europäischen IG-Titel hinter dem Aufschwung des Schuldtitelbereichs zurück und der mittlere Euro-IG-Spread verengte sich um -7 Bp. Die Volatilität beruhigte sich insgesamt ein wenig und eine anhaltende Schwäche auf bestimmten Märkten bringt Sorgen mit sich: Die Spreads der BTP weiteten sich in Anbetracht des September-Budgets ein wenig. Einige Währungen von Schwellenmärkten befinden sich weiterhin unter Druck. Die Zentralbanken (mit Ausnahme der EZB) treiben die Normalisierung ihrer Politik weiter voran, wenn auch mit ihrem individuellen Tempo. Diese Woche verzichtete die Fed auf eine Anhebung ihrer Zinsen, doch gab sie klar zu verstehen, dass die Anhebungen für September und Dezember vorgesehen waren. Vor diesem Hintergrund stiegen die europäischen Zinsen ein wenig, 0,15 % für fünfjährige Titel und 0,13 % für zehnjährige Titel. Das Angebot auf dem Primärmarkt war im europäischen High-Yield-Segment gut. Es verzeichnete Neuemissionen in Höhe von mehr als 5,5 Milliarden Euro im Rahmen von 15 Transaktionen. Die bemerkenswerteste dieser Transaktionen war die Anleihenemission von Nexans über 325 Millionen Euro mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einem jährlichen Kupon von 3,75 %. Altice refinanzierte seine bestehenden Anleihen durch die Emission von einer Milliarde Euro in Anleihen mit Fälligkeit 2027 und einem jährlichen Kupon von 5,875 %, während Techem 465 Millionen Euro in Anleihen mit Fälligkeit 2026 und einem jährlichen Kupon von 6 % auflegte.

August

Im August wurde die Performance des Kreditmarkts überwiegend durch die politischen Schlagzeilen gestützt und insbesondere die Handelsverhandlungen zwischen den USA, China und Europa. Ein Streit zwischen den USA und der Türkei schickte die Türkische Lira auf Talfahrt. Am Ende des Monats belasteten die andauernden Sorgen bezüglich des italienischen Haushalts und der möglichen Verzögerungen hinsichtlich der Brexit-Verhandlungen den Markt. Der High-Yield-Markt verzeichnete im Laufe des Monats eine stabile Performance, da die negative Wertentwicklung des Schuldtitelbereichs (die Spreads weiteten sich um 13 Bp.) durch die Wertentwicklung der zugrunde liegenden Zinsen der Staatsanleihen ausgeglichen wurde. Der Markt für High-Yield-Anleihen verzeichnete im Laufe des Monats eine stabile Performance, da die negative Wertentwicklung des Schuldtitelbereichs (Weitung der Spreads um 13 Bp.) durch die Wertentwicklung der zugrunde liegenden Zinsen der Staatsanleihen ausgeglichen wurde.

Im August war die negative Überschussrendite der Schuldtitel hauptsächlich den Titeln mit BB-Rating zuzuschreiben, die eine Rendite von -0,2 % erzielten, während die Titel mit niedrigerem Rating eine ordentliche Performance verzeichneten (+1,75 % für CCC-Titel und +0,6 % für B-Titel). Der Spread des Xover weitete sich um 18 Basispunkte und erreichte damit am Ende des Monats 300 Bp. Wir haben große Unterschiede zwischen den Sektoren festgestellt. Der Bau- und der Baustoffsektor sowie die Konsumgüter verloren jeweils 2 % bzw. 0,9 %, während der Grundstoffsektor, der Technologiesektor und der Industriesektor 0,8 % zulegten. Die Gesellschaften des High-Yield-Marktes verzeichneten im zweiten Quartal 2018 insgesamt gute Finanzergebnisse und es gab keine spezifischen Anzeichen auf Betrug. Nyrstar (Bergbau und Metalle) gab eine Umsatz- und EBITDA-Steigerung von 7 % bzw. 8 % bekannt. Loxan veröffentlichte eine Steigerung des Jahresumsatzes von 4,8 % dank der Verbesserung des Bausektors. Nach mehreren Monaten mit Kapitalabflüssen verzeichneten die europäischen High-Yield-Fonds geringfügige Kapitalzuflüsse. Im August gab es keinen Primärmarkt.

September

Trotz der Eskalation der Handelsspannungen durch die Ankündigung von Zöllen in Höhe von 10 % auf weitere chinesische Importe mit einem Umfang von 200 Milliarden und der Sorgen der Anleger mit Blick auf den italienischen Haushalt entwickelte sich der europäische High-Yield-Markt verhältnismäßig gut und der Index Xover verengte sich um 25 Bp. Der Index der hochrentierlichen Kassenobligationen stieg im Laufe des Monats um 25 Bp., dank einer Spread-Verengung um 14 Bp. in Verbindung mit einer Outperformance der Anleihen mit BB-Rating gegenüber jenen mit B- und CCC-Rating. Auf Sektorebene war eine insgesamt positive Performance zu verzeichnen. Der Konsumgütersektor und der Gesundheitssektor setzten sich dabei an die Spitze, während der Bausektor das Schlusslicht bildete. Im Laufe des Monats wurden Zuflüsse in der Größenordnung von 1,3 Milliarden Euro bei den europäischen High-Yield-Fonds verzeichnet. Der September war von der Wiedereröffnung des Primärmarkts gekennzeichnet, unter anderem mit Jaguar, IGT, Refinitiv, Getlink und Guala Closures. Die Anleihen von Casino entwickelten sich gut, nachdem die Gesellschaft von fünf Banken eine Kreditlinie in Höhe von 500 Millionen Euro mit einer Laufzeit bis 2020 eingeräumt bekommen hatte.

Im Laufe des Geschäftsjahres erzielte der Fonds folgende Performance je Anteil:

- C-Anteile: - 0,37 %,
- D-Anteile: - 0,37 %,
- E-Anteile: - 0,49 %,
- F-Anteile: - 0,48 %,
- I-Anteile: 0,08 %,

Die frühere Wertentwicklung lässt keinen Rückschluss auf die zukünftige Wertentwicklung zu.

Wichtigste Veränderungen im Portfolio während des Geschäftsjahres

Wertpapiere	Veränderungen („Abrechnungswährung“)	
	Käufe	Veräußerungen
Edmond de Rothschild Credit Very Short Term R	22.980.349,02	24.083.608,53
NEXANS 3.75% 08-08-23	1.232.773,22	728.870,40
TELECOM ITALIA SPA EX OLIVETTI 3.625% 19-01-24	1.536.132,93	224.567,74
VERISURE MIDHOLDING AB 5.75% 01-12-23	1.416.094,53	300.375,00
SMURFIT KAPPA ACQUISITIONS 2.375% 01-02-24	1.157.777,70	521.502,85
CROW EURO HOL 2.625% 30-09-24	1.439.072,09	200.484,58
PROGROUP AG E3R+2.5% 31-03-24	1.212.328,36	201.982,88
DKT FINANCE APS 7.0% 17-06-23	1.384.874,83	0,00
INEOS GROUP 5.375% 01-08-24	1.277.659,44	107.205,90
BALL 4.375% 15-12-23	1.138.793,59	228.616,01

SECURITIES FINANCING TRANSACTION REGULATION (VERORDNUNG BEZÜGLICH WERTPAPIERFINANZIERUNGSGESCHÄFTEN) („SFTR“)

Im Laufe des Geschäftsjahres hat der OGA keine Geschäfte getätigt, die der EU-Verordnung 2015/2365 bezüglich der Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Wiederverwendung („SFTR-Verordnung“) unterliegen.

• TECHNIKEN ZUR EFFIZIENTEN PORTFOLIOVERWALTUNG UND DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

a) Engagement über Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und Derivate

- Über Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung erzielttes Engagement: **entfällt.**
- Über Derivate erzielttes Engagement in Basistiteln: **entfällt.**

b) Identität der Gegenpartei(en) von Techniken zur effizienten Portfolioverwaltung und Derivaten

Techniken zur effizienten Verwaltung	Derivate (*)

(*) ohne börsennotierte Derivate

c) Vom OGAW erhaltene finanzielle Sicherheiten zur Verringerung des Gegenparteirisikos

Arten von Instrumenten	Betrag in der Währung des Portfolios
<p>Techniken zur effizienten Verwaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> . Termineinlagen . Aktien . Anleihen . OGAW . Barmittel (**) <p style="text-align: center;">Summe</p>	
<p>Derivate</p> <ul style="list-style-type: none"> . Termineinlagen . Aktien . Anleihen . OGAW . Barmittel <p style="text-align: center;">Summe</p>	

(**) Das Geldkonto umfasst auch die liquiden Mittel aus Pensionsgeschäften.

d) Erträge und Betriebskosten in Verbindung mit Techniken zur effizienten Verwaltung

Erträge und Betriebskosten	Betrag in der Währung des Portfolios
. Erträge (***) . Sonstige Erträge	
Gesamterträge	
. Direkte Betriebskosten . Indirekte Betriebskosten . Sonstige Kosten	
Gesamtkosten	

(***) Erträge aus Wertpapierleih- und Pensionsgeschäften

4. VORGESCHRIEBENE ANGABEN

- **BERECHNUNG DES GESAMTRISIKOS (ANWEISUNG NR. 2011-15 – ARTIKEL 16 DER AMF)**

Der OGAW stützt sich zur Berechnung des Gesamtrisikos in Verbindung mit Finanzkontrakten auf die Berechnung der Anlagenquote.

- **ANGABEN ZU DEN TRANSAKTIONEN, DIE JENE WERTPAPIERE BETREFFEN, AN DENEN DIE UNTERNEHMENSGRUPPE EIN BESONDERES INTERESSE HAT**

In Anwendung von Artikel 314-99 des allgemeinen Reglements der französischen Finanzmarktaufsicht (Règlement Général AMF) werden die Anteilhaber/Aktionäre informiert, dass der Fonds keine Anlagen in von der Verwaltungsgesellschaft oder anderen Gesellschaften der Unternehmensgruppe verwalteten OGA oder von diesen Gesellschaften begebenen Finanzinstrumenten getätigt hat.

- **AUSWAHLVERFAHREN FÜR MAKLER UND GEGENPARTEIEN**

Entsprechend Artikel 314-72 des allgemeinen Reglements der französischen Finanzmarktaufsicht (Règlement Général AMF) wurde von der Verwaltungsgesellschaft eine „Best Practice für die Selektion bzw. Orderausführung“ von Vermittlern und Gegenparteien eingeführt. Diese Leitlinien zielen darauf ab, nach verschiedenen vordefinierten Kriterien jene Verhandlungspartner und Vermittler auszuwählen, deren Vorgehensweise bei der Orderausführung das bestmögliche Resultat bei derselben garantiert. Die betreffenden Leitlinien sind auf der Website www.edram.fr verfügbar.

- **BERICHT ÜBER DIE VERMITTLUNGSKOSTEN**

Entsprechend Artikel 314-82 des allgemeinen Reglements der französischen Finanzmarktaufsicht (Règlement Général AMF) wurde von der Verwaltungsgesellschaft ein Dokument mit dem Titel „Bericht über die Vermittlungskosten“ erstellt. Dieses Dokument ist auf der Website von Edmond de Rothschild Asset Management (France) verfügbar: www.edram.fr.

- **VERÖFFENTLICHUNG DER UMWELTBEZOGENEN, SOZIALEN UND GOVERNANCE-KRITERIEN (ESG)**

Informationen zu den ESG-Kriterien sind auf der Website www.edram.fr einsehbar.

- **VERGÜTUNGSRICHTLINIEN UND -PRAKTIKEN FÜR DIE MITARBEITER DES VERWALTERS**

Edmond de Rothschild Asset Management (France) verfügt über eine Vergütungspolitik, die den Vorschriften der europäischen Richtlinie 2009/65/EG („OGAW-V-Richtlinie“) und Artikel 321-125 des Règlement Général AMF entspricht, die auf OGAW angewendet werden. Die Vergütungsrichtlinien befürworten ein solides und effizientes Risikomanagement und fördern nicht das Eingehen von Risiken, die mit den Risikoprofilen des OGAW, den sie verwaltet, unvereinbar wären. Die Verwaltungsgesellschaft hat geeignete Maßnahmen eingeführt, die es ermöglichen, jegliche Interessenkonflikte zu vermeiden.

Die Vergütungsrichtlinien bestehen für sämtliche Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der OGAW haben („Material Risk Takers“, „MRT“) und die jedes Jahr durch einen Prozess, an dem die Teams der Personal-, der Risiko- und der Compliance-Abteilung beteiligt sind, als solche identifiziert werden, darin, dass ein Teil ihrer variablen Vergütung (der in einem angemessenen Verhältnis zu der festen Vergütung stehen muss) aufgeschoben und auf 3 Jahre verteilt wird. Diese aufgeschobene Vergütung variiert bei den Mitarbeitern, die eine Mindesthöhe überschreiten, zwischen mindestens 40 % und 60 % in Abhängigkeit von der Höhe der variablen Vergütung. Außerdem wird ein Teil der variablen Vergütung dieser Mitarbeiter an die Wertschwankung eines gemischten Korbs aus Finanzinstrumenten, die für die von der Verwaltungsgesellschaft und ihren verbundenen Unternehmen verwalteten AIF und OGAW repräsentativ sind, indexiert. Die aufgeschobene variable Vergütung setzt sich also für „MRT“-Mitarbeiter wie folgt zusammen: mindestens 50 % aus Barmitteln, die an den Korb aus Finanzinstrumenten indexiert sind, und maximal 50 % aus anderen aufgeschobenen Elementen (langfristiger Anreizplan der Unternehmensgruppe oder gegebenenfalls aufgeschobene Barzahlung).

Daten des Jahresberichts der Verwaltungsgesellschaft zum 31.12.2017:

Gesamtbetrag der Vergütungen

Gemäß Artikel 107 der delegierten Verordnung 231/2013 vom 19. Dezember 2012 bezieht sich der Gesamtbetrag der Vergütungen auf den Gesamtbetrag der Vergütungen sämtlicher Mitarbeiter des Verwalters mit 183 Begünstigten.

Dieser Betrag beläuft sich für das Geschäftsjahr 2017-2018 auf 29 164 108 Euro (€), wobei die feste Vergütung 16.801.608 Euro (€), die variable Vergütung 12.362.500 Euro (€) und die Gewinnbeteiligung -0 Euro (€) ausmacht.

Gesamtbetrag der Vergütungen

Gemäß Artikel 33 der Anweisung 2011-19 der AMF und den Vorschriften der europäischen Richtlinie 2009/65/EG beläuft sich der Gesamtbetrag der Vergütungen, aufgeschlüsselt nach Führungskräften und Mitarbeitern der Verwaltungsgesellschaft, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil des OGAW auswirkt, für das Geschäftsjahr 2017-2018 auf:

- Führungskräfte: 2.180.012 Euro (€)
- Mitarbeiter: 17.425.360 Euro (€)

5. BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS



JAHRESABSCHLUSSBERICHT

DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Ablauf des Geschäftsjahres am Freitag, 28. September 2018

MILLESIMA 2024

ALS FONDS COMMUN DE PLACEMENT ERRICHTETER OGAW
gemäß dem französischen Währungs- und Finanzgesetzbuch

Verwaltungsgesellschaft

EDMOND DE ROTHSCHILD ASSET MANAGEMENT
47, rue du Faubourg Saint Honoré
75008 PARIS

Testat

In Ausübung des Mandats, das uns von der Verwaltungsgesellschaft erteilt wurde, haben wir den Jahresabschluss des OGAW in Form des Fonds Commun de Placement MILLESIMA 2024 für das am 28. September 2018 abgelaufene Geschäftsjahr, der dem vorliegenden Bericht beiliegt, geprüft.

Wir bestätigen, dass der Jahresabschluss nach den in Frankreich geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ordnungsgemäß und aufrichtig erstellt wurde und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsergebnisses des abgelaufenen Geschäftsjahres sowie der Finanz- und Vermögenslage des als Fonds Commun de Placement errichteten OGAW zum Ende dieses Geschäftsjahres vermittelt.

Begründung des Testats

Prüfungsstandard

Unsere Prüfung wurde entsprechend den in Frankreich geltenden Vorschriften zur Berufsausübung durchgeführt. Wir sind der Ansicht, dass die uns vorliegenden Elemente eine hinreichend sichere Grundlage für unser Testat bilden. Die Verantwortlichkeiten, denen wir gemäß diesen Vorschriften unterliegen, sind in dem Abschnitt „*Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses*“ des vorliegenden Berichts angegeben.

Unabhängigkeit

Unser Prüfungsmandat wurde unter Einhaltung der Unabhängigkeitsanforderungen ausgeübt, die für uns für den Zeitraum vom 29.09.2017 bis zum Datum der Herausgabe unseres Berichts gelten, und wir haben insbesondere keine Dienstleistungen erbracht, die gemäß dem Abschlussprüferkodex verboten sind.

***PricewaterhouseCoopers Audit, 63, rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr***

In das Verzeichnis der Berufskammer von Paris, Ile de France, eingetragene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Bei der regionalen Kammer von Versailles eingetragene Abschlussprüfungsgesellschaft. Vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2.510.460 € Gesellschaftssitz: 63, rue de Villiers, 92200 Neuilly-sur-Seine. RCS Nanterre 672 006 483. TVA-Nr. FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. Code APE 6920 Z. Niederlassungen: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nizza, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Straßburg, Toulouse.



MILLESIMA 2024

Begründung unserer Einschätzungen

Nach Maßgabe der für die Begründung unserer Einschätzung relevanten Bestimmungen der Artikel L. 823-9 und R.823-7 des französischen Handelsgesetzbuchs (Code de commerce) bringen wir die nachfolgenden Einschätzungen zu Ihrer Kenntnis, die nach unserem professionellen Ermessen am wichtigsten für die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr waren.

1. Von Gesellschaften mit hohem Kreditrisiko begebene Finanzwerte im Portfolio

Die im Portfolio enthaltenen Finanzwerte, die von Gesellschaften mit hohem Kreditrisiko und niedrigem oder nicht vorhandenem Rating begeben wurden, werden entsprechend den Methoden bewertet, die im Anhang zu den Rechnungslegungsregeln und -methoden beschrieben sind. Diese Finanzinstrumente werden auf der Grundlage ihrer notierten oder von Finanzdienstleistern beigesteuerten Kurse bewertet. Wir haben Kenntnis von der Funktionsweise der Verfahren zur Bereitstellung von Kursen genommen und die Kohärenz der Kurse mit einer externen Datenbank getestet. Wir haben den von der Verwaltungsgesellschaft zugrunde gelegten Ansatz auf der Basis der Elemente geprüft, die zur Bestimmung der berücksichtigten Werte geführt haben.

2. Andere Finanzinstrumente des Portfolios:

Unsere Einschätzungen beinhalten die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsprinzipien Bilanzierungsmethoden und der wesentlichen vorgenommenen Schätzungen.

Die so erlangten Bewertungen gehören zur prüferischen Durchsicht des Jahresabschlusses insgesamt und haben zur Bildung unseres vorstehend zum Ausdruck gebrachten Urteils beigetragen. Wir geben kein Urteil über einzelne Elemente dieses Jahresabschlusses ab.

Prüfung des Rechenschaftsberichts und anderer den Anteilhabern übermittelter Dokumente

Wir haben ferner in Übereinstimmung mit den in Frankreich geltenden Vorschriften zur Berufsausübung die gesetzlich vorgeschriebenen Sonderprüfungen durchgeführt.

Wir haben keinerlei Vorbehalte gegen die Richtigkeit der Angaben, die im Rechenschaftsbericht und in den den Anteilhabern übermittelten Dokumenten zur finanziellen Lage sowie im Jahresabschluss enthalten sind, und ihre Übereinstimmung mit dem Jahresabschluss.

***PricewaterhouseCoopers Audit, 63, rue de Villiers, 92208 Neuilly-sur-Seine Cedex
Tel.: +33 (0) 1 56 57 58 59, Fax: +33 (0) 1 56 57 58 60, www.pwc.fr***

In das Verzeichnis der Berufskammer von Paris, Ile de France, eingetragene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Bei der regionalen Kammer von Versailles eingetragene Abschlussprüfungsgesellschaft. Vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2.510.460 € Gesellschaftssitz: 63, rue de Villiers, 92200 Neuilly-sur-Seine. RCS Nanterre 672 006 483. TVA-Nr. FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. Code APE 6920 Z. Niederlassungen: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nizza, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Straßburg, Toulouse.



MILLESIMA 2024

Verantwortlichkeiten der Direktion und der leitenden Personen der Gesellschaft im Hinblick auf den Jahresabschluss

Die Verwaltungsgesellschaft ist für die Erstellung eines Jahresabschlusses verantwortlich, der nach den in Frankreich geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die Umsetzung eines internen Kontrollsystems, das sie für die Erstellung von Jahresabschlüssen, die keine wesentlichen unzutreffenden Angaben, sei es durch Betrug oder Fehler, enthalten, für notwendig hält.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses obliegt es der Verwaltungsgesellschaft, die Fähigkeit des OGA zu beurteilen, seinen Betrieb fortzuführen, in seinen Abschlüssen gegebenenfalls die erforderlichen Informationen in Bezug auf die Betriebsfortführung darzustellen und den Rechnungslegungsgrundsatz der Betriebsfortführung anzuwenden, es sei denn, der OGA soll liquidiert oder seine Tätigkeit eingestellt werden.

Der Jahresabschluss wurde von der Verwaltungsgesellschaft festgestellt.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Prüfungsziel und -verfahren

Unsere Aufgabe ist es, einen Bericht über den Jahresabschluss zu erstellen. Unser Ziel ist es, uns in hinreichendem Maße zu vergewissern, dass der Jahresabschluss insgesamt keine wesentlichen unzutreffenden Angaben enthält. Eine hinreichend sichere Gewissheit entspricht einem hohen Maß an Zuverlässigkeit, ohne dass jedoch garantiert wird, dass durch eine gemäß den Vorschriften zur Berufsausübung durchgeführte Prüfung grundsätzlich alle wesentlichen unzutreffenden Angaben festgestellt werden. Unzutreffende Angaben können aus Betrug oder Fehlern resultieren und gelten als wesentlich, wenn bei vernünftiger Betrachtungsweise damit gerechnet werden kann, dass sie einzeln oder zusammengenommen die wirtschaftlichen Entscheidungen beeinflussen können, die die Adressaten des Jahresabschlusses treffen, indem sie sich auf diesen stützen.

Wie in Artikel L.823-10-1 des französischen Handelsgesetzbuchs (Code de Commerce) angegeben, besteht unser Mandat der Erteilung des Bestätigungsvermerks nicht darin, die Tragfähigkeit oder die Qualität der Verwaltung Ihres OGA zu garantieren.

Im Rahmen einer in Übereinstimmung mit den in Frankreich geltenden Vorschriften zur Berufsausübung durchgeführten Prüfung wendet der Abschlussprüfer während der gesamten Prüfung professionelles Ermessen an. Darüber hinaus:

- identifiziert und beurteilt er die Risiken, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben, sei es durch Betrug oder Fehler, enthält, legt Prüfverfahren angesichts dieser Risiken fest und setzt diese um und trägt Unterlagen zusammen, die er für ausreichend und geeignet hält, um sein Urteil zu begründen. Das Risiko, dass wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund eines Betrugs nicht erkannt werden, ist höher als das Risiko, dass wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund eines Fehlers nicht erkannt werden, da Betrug geheime Absprachen, Fälschungen, bewusste Auslassungen, falsche Angaben oder das Unterlaufen der internen Kontrolle beinhalten kann;

In das Verzeichnis der Berufskammer von Paris, Ile de France, eingetragene Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Bei der regionalen Kammer von Versailles eingetragene Abschlussprüfungsgesellschaft. Vereinfachte Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2.510.460 € Gesellschaftssitz: 63, rue de Villiers, 92200 Neuilly-sur-Seine. RCS Nanterre 672 006 483. TVA-Nr. FR 76 672 006 483. Siret 672 006 483 00362. Code APE 6920 Z. Niederlassungen: Bordeaux, Grenoble, Lille, Lyon, Marseille, Metz, Nantes, Nizza, Paris, Poitiers, Rennes, Rouen, Straßburg, Toulouse.

- er nimmt die interne Kontrolle, die für die Prüfung angemessen ist, zur Kenntnis, um die unter den jeweiligen Umständen geeigneten Prüfverfahren festzulegen, nicht aber, um ein Urteil über die Effizienz der internen Kontrolle abzugeben;
- er bewertet die Eignung der Rechnungslegungsmethoden und die Angemessenheit der von der Verwaltungsgesellschaft vorgenommenen Schätzungen sowie die diesbezüglichen Angaben im Jahresabschluss;
- er bewertet die Eignung der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Betriebsfortführung durch die Verwaltungsgesellschaft; und gemäß den vorliegenden Unterlagen beurteilt er, ob es eine wesentliche Unsicherheit in Verbindung mit Ereignissen oder Umständen gibt oder nicht, die die Fähigkeit des OGA, seinen Betrieb fortzuführen, infrage stellen könnte. Diese Bewertung stützt sich auf die bis zum Datum seines Berichts vorliegenden Unterlagen, wobei jedoch darauf hingewiesen wird, dass spätere Umstände oder Ereignisse die Betriebsfortführung infrage stellen könnten. Wenn er zu dem Schluss kommt, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, macht er die Leser seines Berichts über die im Jahresabschluss aufgeführten Angaben auf diese Unsicherheit aufmerksam, oder falls diese Angaben nicht vorhanden oder nicht aussagekräftig sind, formuliert er einen eingeschränkten Bestätigungsvermerk oder verweigert die Bestätigung des Jahresabschlusses;
- er bewertet die Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und beurteilt, ob der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der zugrunde liegenden Vorgänge und Umstände vermittelt.

Neuilly sur Seine, Datum der elektronischen Signatur

Dokument beglaubigt durch elektronische Unterschrift
Der Rechnungsprüfer
PricewaterhouseCoopers Audit
Frédéric SELLAM

6. JAHRESABSCHLUSS

- BILANZ in EUR

AKTIVA

	28.09.2018	29.09.2017
Anlagen netto		
Einlagen		
Finanzinstrumente	63.555.922,85	25.836.757,25
Aktien und ähnliche Wertpapiere		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	63.553.172,05	24.731.176,73
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	63.553.172,05	24.731.176,73
Nicht an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Schuldtitel		
An einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt		
Handelbare Schuldtitel		
Sonstige Schuldtitel		
Nicht auf einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt		
Organismen für gemeinsame Anlagen		1.105.580,52
OGAW und FIA allgemeiner Ausrichtung für nicht professionelle Anleger und vergleichbare Anlagen anderer Länder		1.105.580,52
Sonstige Fonds für Privatanleger und vergleichbare Anlagen in anderen EU-Mitgliedstaaten		
Fonds allgemeiner Ausrichtung für professionelle Anleger und vergleichbare Anlagen in anderen EU-Mitgliedstaaten und kotierten Verbriefungsorganismen		
Sonstige Anlagefonds für professionelle Anleger und vergleichbare Anlagen in anderen EU-Mitgliedstaaten und nicht kotierten Verbriefungsorganismen		
Sonstige außereuropäische Organismen		
Temporäre Wertpapiergeschäfte		
Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren		
Forderungen aus verliehenen Wertpapieren		
Entliehene Wertpapiere		
In Pension gegebene Wertpapiere		
Sonstige temporäre Wertpapiergeschäfte		
Finanztermininstrumente	2.750,80	
Transaktionen an geregelten oder gleichwertigen Märkten	2.750,80	
Sonstige Geschäfte		
Sonstige Finanzinstrumente		
Forderungen	738.700,14	39.340,63
Forderungen - Devisentermingeschäfte		
Sonstige	738.700,14	39.340,63
Finanzkonten	2.117.240,82	1.095.796,91
Liquidität	2.117.240,82	1.095.796,91
Summe der Aktiva	66.411.863,81	26.971.894,79

PASSIVA

	28.09.2018	29.09.2017
Eigenkapital		
Kapital	63.533.360,85	25.771.703,40
Nicht ausgeschüttete vorherige Nettogewinne und -verluste (a)		
Ergebnisvortrag (a)	2,24	16,67
Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahrs (a, b)	-1.371.071,12	323.604,01
Ergebnis des Geschäftsjahrs (a, b)	1.731.036,09	854.641,74
Summe des Eigenkapitals (= Betrag des Nettovermögens)	63.893.328,06	26.949.965,82
Finanzinstrumente	2.750,80	
Veräußerungen von Finanzinstrumenten		
Temporäre Wertpapiergeschäfte		
Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren		
Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren		
Sonstige temporäre Wertpapiergeschäfte		
Finanztermininstrumente	2.750,80	
Transaktionen an geregelten oder gleichwertigen Märkten	2.750,80	
Sonstige Geschäfte		
Verbindlichkeiten	2.515.695,14	21.928,97
Forderungen - Devisentermingeschäfte		
Sonstige	2.515.695,14	21.928,97
Finanzkonten	89,81	
Laufende Bankverbindlichkeiten	89,81	
Darlehen		
Summe Passiva	66.411.863,81	26.971.894,79

(a) einschließlich Abgrenzungsposten

(b) Abzüglich der Vorauszahlungen für das Geschäftsjahr

- AUSSERBILANZIELL in EUR

	28.09.2018	29.09.2017
Deckungsgeschäfte		
Engagement an geregelten und gleichwertigen Märkten		
Futures-Kontrakte		
CME CME EURO/GB 1218	1.002.301,69	
Engagement an außerbörslichen Märkten		
Sonstige Engagements		
Sonstige Geschäfte		
Engagement an geregelten und gleichwertigen Märkten		
Engagement an außerbörslichen Märkten		
Sonstige Engagements		

• ERGEBNISRECHNUNG in EUR

	28.09.2018	29.09.2017
Erträge aus Finanzgeschäften		
Erträge aus Einlagen und Finanzkonten		
Erträge aus Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren		
Erträge aus Anleihen und ähnlichen Wertpapieren	1.196.376,96	2.148.828,92
Erträge aus Schuldtiteln		
Erträge aus vorübergehenden Käufen und Verkäufen von Wertpapieren		
Erträge aus Finanztermininstrumenten		
Sonstige Finanzerträge		
Summe (1)	1.196.376,96	2.148.828,92
Aufwendungen für Finanzgeschäfte		
Aufwendungen für vorübergehende Käufe und Verkäufe von Wertpapieren		
Aufwendungen für Finanztermininstrumente		
Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten	2.416,39	4.774,80
Sonstige finanzielle Aufwendungen		
Summe (2)	2.416,39	4.774,80
Ergebnis aus Finanzgeschäften (1 - 2)	1.193.960,57	2.144.054,12
Sonstige Erträge (3)		
Verwaltungskosten und Zuführungen für Abschreibungen (4)	200.875,74	445.989,74
Nettoergebnis des Geschäftsjahres (L. 214-17-1) (1 - 2 + 3 - 4)	993.084,83	1.698.064,38
Abgrenzung der Erträge des Geschäftsjahres (5)	737.951,26	-843.422,64
Für das Geschäftsjahr ausgezahlte Vorabauschüttungen auf das Ergebnis (6)		
Ergebnis (1 - 2 + 3 - 4 + 5 - 6)	1.731.036,09	854.641,74

RECHNUNGSLEGUNGSVORSCHRIFTEN UND -METHODEN

Der Jahresabschluss wird in der Form präsentiert, die durch die Verordnung ANC 2017-05 zur Änderung von Verordnung ANC 2014-01 bezüglich des Kontenplans von Organismen für gemeinsame Anlagen mit variablem Kapital vorgesehen ist.

Folgende allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze sind anwendbar:

- Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes, Vergleichbarkeit, Unternehmensfortführung,
- Ordnungsmäßigkeit, Richtigkeit,
- Vorsicht,
- Beibehaltung der Rechnungslegungsmethoden von einem Geschäftsjahr zum nächsten.

Die Erträge festverzinslicher Wertpapiere werden nach der Methode der vereinnahmten Zinsen erfasst.

Zu- und Abgänge von Wertpapieren werden ohne Gebühren verbucht.

Die Referenzwährung des Portfolios ist der Euro.

Das Geschäftsjahr umfasst 12 Monate.

Regeln für die Bewertung der Vermögenswerte

Finanzinstrumente werden nach dem Anschaffungskostenprinzip erfasst und zum aktuellen Wert bilanziert, der unter Heranziehung des letzten bekannten Marktwerts oder, falls kein Markt vorhanden ist, anhand externer Hilfsmittel oder mit Hilfe von Finanzmodellen ermittelt wird.

Unterschiede zwischen den aktuellen Werten, die zur Berechnung des Nettoinventarwerts verwendet werden, und den historischen Anschaffungskosten der Wertpapiere bei ihrer Aufnahme ins Portfolio werden unter den „Bewertungsdifferenzen“ erfasst.

-Titel, die nicht auf die Portfoliwährung lauten, werden nach der unten erläuterten Methode bewertet und dann zum Wechselkurs am Bewertungstag in die Währung des Portfolios umgerechnet.

Einlagen:

Einlagen mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten werden nach der Linearmethode bewertet.

Aktien, Anleihen und sonstige Werte, die auf einem geregelten oder gleichgestellten Markt gehandelt werden:

Zur Berechnung des Nettoinventarwerts werden Aktien und sonstige auf einem geregelten oder gleichgestellten Markt gehandelte Papiere zum Schlusskurs des Börsentages bewertet.

Anleihen und ähnliche Werte werden zu dem von Finanzdienstleistern bekannt gegebenen Schlusskurs bewertet. Für Anleihen und ähnliche Werte aufgelaufene Zinsen werden bis zum Datum des Nettoinventarwerts berechnet.

Aktien, Anleihen und sonstige Werte, die nicht auf einem geregelten oder gleichgestellten Markt gehandelt werden:

Nicht auf einem geregelten Markt gehandelte Werte werden unter der Verantwortung der Verwaltungsgesellschaft bewertet. Die Bewertungsmethoden beruhen auf dem Wert des Vermögens und dem Ertrag unter Berücksichtigung der Preise, die für die jüngsten umfangreichen Transaktionen galten.

Handelbare Schuldtitel:

Handelbare Schuldtitel und ähnliche Wertpapiere, die nicht Gegenstand umfangreicher Transaktionen sind, werden nach einer versicherungsmathematischen Methode auf Basis eines nachstehend definierten Referenzzinssatzes bewertet, gegebenenfalls zuzüglich einer Spanne entsprechend den intrinsischen Merkmalen des Emittenten:

Handelbare Forderungspapiere mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr: Geldmarktzins für den Euroraum (Euribor); Handelbare Schuldtitel mit einer Laufzeit von über 1 Jahr: Zinssatz für mittelfristige französische Staatsanleihen (BTAN) oder Zinssatz für langfristige französische Staatsanleihen (OAT) mit baldiger Fälligkeit bei den längsten Laufzeiten.

Handelbare Schuldtitel mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten können nach der Linearmethode bewertet werden.

Staatsanleihen werden zum täglich von der Banque de France veröffentlichten Marktzins bewertet.

OGA:

OGA-Anteile oder -Aktien werden zum letzten bekannten Nettoinventarwert bewertet.

Vorübergehende Wertpapiergeschäfte:

In Pension genommene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter dem Posten „Forderungen aus in Pension genommenen Wertpapieren“ in der vertraglich vereinbarten Höhe zuzüglich auflaufender Zinsen erfasst.

In Pension gegebene Wertpapiere werden zum aktuellen Wert im Kaufportfolio erfasst. Verbindlichkeiten aus in Pension gegebenen Wertpapieren werden im Verkaufsportfolio zum vertraglich vereinbarten Wert zuzüglich auflaufender Zinsverbindlichkeiten erfasst.

Verliehene Wertpapiere werden zu ihrem aktuellen Wert bewertet und auf der Aktivseite unter dem Posten „Forderungen aus verliehenen Wertpapieren“ zum aktuellen Wert zuzüglich auflaufender Zinsen erfasst.

Entliehene Wertpapiere werden auf der Aktivseite unter dem Posten „Entliehene Wertpapiere“ in der vertraglich vereinbarten Höhe und auf der Passivseite unter dem Posten „Verbindlichkeiten aus entliehenen Wertpapieren“ in der vertraglich vereinbarten Höhe zuzüglich auflaufender Zinsen ausgewiesen.

Finanztermininstrumente:

Auf einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermininstrumente:

Auf geregelten Märkten gehandelte Finanztermininstrumente werden mit den täglichen Abrechnungskursen bewertet.

Nicht auf einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelte Finanztermininstrumente:

Swaps:

Zins- und/oder Währungsswap-Kontrakte werden mit ihrem Marktwert bewertet, der dem Preis entspricht, der sich aus der Abzinsung der zukünftigen Zinsströme auf die Marktzinssätze und/oder Marktwechselkurse ergibt. Dieser Preis wird um das Ausfallrisiko berichtigt.

Index-Swaps werden versicherungsmathematisch auf Basis eines vom Kontrahenten gestellten Referenzzinssatzes bewertet.

Die sonstigen Swaps werden zu ihrem Marktwert oder einem Wert bewertet, der nach den von der Verwaltungsgesellschaft festgelegten Modalitäten ermittelt wird.

Außerbilanzielle Verpflichtungen:

Feste Termingeschäfte werden in den außerbilanziellen Verpflichtungen anhand des im Portfolio verwendeten Kurses zum Marktwert ausgewiesen.

Unbedingte Termingeschäfte werden in den entsprechenden Basiswert umgerechnet.

Währungskontrakte werden zum Nominalwert ausgewiesen oder, falls kein Nominalwert vorliegt, zu einem gleichwertigen Betrag.

Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten werden bei jeder Bewertung auf das Nettovermögen berechnet.

Diese Kosten werden in der Ergebnisrechnung des OGA verbucht.

Die Verwaltungskosten werden in voller Höhe an die Verwaltungsgesellschaft überwiesen, die sämtliche Kosten für den Betrieb der OGA trägt.

Die Verwaltungskosten enthalten keine Transaktionskosten.

Die auf Basis des Nettovermögens angewendeten Zinssätze betragen:

- 1,10 % inkl. aller Steuern für C-Anteile bis zum 05.10.2018 und 0,80 % inkl. aller Steuern bis zum 26.03.2018, danach 0,80 % inkl. aller Steuern,
- 1,25 % inkl. aller Steuern für E-Anteile bis zum 05.10.2018, danach 0,95 % inkl. aller Steuern,
- 0,50 % inkl. aller Steuern für I-Anteile bis zum 05.10.2018 und 0,40 % inkl. aller Steuern bis zum 26.03.2018, dann 0,35 % inkl. aller Steuern,
- 0,70 % inkl. aller Steuern für CR-Anteile
- 1,10 % inkl. aller Steuern für D-Anteile bis zum 05.10.2018 und 0,85 % inkl. aller Steuern bis zum 26.03.2018, dann 0,80 % inkl. aller Steuern,
- 1,25 % inkl. aller Steuern für F-Anteile bis zum 05.10.2018 und 0,95 % inkl. aller Steuern.

Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge

Definition der ausschüttungsfähigen Beträge:

Bei den ausschüttungsfähigen Beträgen handelt es sich um:

Das Ergebnis:

Das Nettoergebnis des Geschäftsjahres entspricht dem Betrag der Zinsen, fälligen Zahlungen, Prämien und Gewinnen aus Losanleihen, Dividenden, Sitzungsgeldern sowie jeglicher Erträge aus Wertpapieren im Anlagebestand des Portfolios zuzüglich des Ertrags der aktuell verfügbaren Gelder abzüglich der Verwaltungskosten und der Kosten für Kreditaufnahmen.

Hinzu kommt der Ergebnisvortrag zu- oder abzüglich des Saldos des Ertragsabgrenzungskontos.

Gewinne und Verluste:

Die im Laufe des Geschäftsjahrs erzielten Gewinne ohne Gebühren abzüglich der während des Geschäftsjahrs erzielten Verluste ohne Gebühren zuzüglich von im Laufe von vorhergehenden Geschäftsjahren erfassten Nettogewinnen derselben Art, die noch nicht ausgeschüttet oder thesauriert wurden, abzüglich oder zuzüglich des Saldos des Wertsteigerungsausgleichskontos.

Modalitäten der Verwendung der ausschüttungsfähigen Beträge:

Ausschüttungsfähige Beträge	C-, E-, I- und CR-Anteile	D- und F-Anteile
Zuweisung des Nettoertrags	Thesaurierung	Ausschüttung
Verwendung der realisierten Nettogewinne oder -verluste	Thesaurierung	Thesaurierung und/oder Ausschüttung und/oder Wiederanlage

• ENTWICKLUNG DES NETTOVERMÖGENS *in EUR*

	28.09.2018	29.09.2017
Nettovermögen am Anfang des Geschäftsjahres	26.949.965,82	66.725.608,39
Zeichnungen (einschließlich der vom OGA vereinnahmten Zeichnungsgebühren)	46.226.560,17	
Rücknahmen (abzüglich der vom OGA vereinnahmten Rücknahmegebühren)	-9.204.093,80	-39.819.325,40
Realisierte Gewinne aus Einlagen und Finanzinstrumenten	171.373,21	944.162,55
Realisierte Verluste aus Einlagen und Finanzinstrumenten	-846.506,56	-552.632,42
Realisierte Gewinne aus Finanztermininstrumenten		
Realisierte Verluste aus Finanztermininstrumenten	-2.986,37	
Transaktionskosten	-80.374,07	-52.091,57
Wechselkursdifferenzen	2.988,34	
Veränderung der Bewertungsdifferenzen bei Einlagen und Finanzinstrumenten	-282.868,76	-1.830.333,05
Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N	-312.446,60	-29.577,84
Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1	29.577,84	-1.800.755,21
Veränderung der Bewertungsdifferenzen bei Finanztermininstrumenten	-2.750,80	
Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N	-2.750,80	
Bewertungsdifferenz Geschäftsjahr N-1		
Ausschüttung des Vorjahres auf die Nettogewinne und -verluste		
Ausschüttung auf das Ergebnis aus dem vorhergehenden Geschäftsjahr	-31.063,95	-163.487,06
Nettoergebnis des Geschäftsjahres vor Rechnungsabgrenzung	993.084,83	1.698.064,38
Vorauszahlung(en) im Laufe des Geschäftsjahres auf die Nettogewinne und -verluste		
Im Laufe des Geschäftsjahres auf das Ergebnis ausbezahlte Vorabausschüttung(en)		
Sonstige Elemente		
Nettovermögen am Ende des Geschäftsjahres	63.893.328,06	26.949.965,82

• AUFSCHLÜSSELUNG NACH RECHTLICHER ODER WIRTSCHAFTLICHER NATUR DER FINANZINSTRUMENTE

	Betrag	%
Aktiva		
Anleihen und ähnliche Wertpapiere		
Sonstige Anleihen (indexgebundene, Beteiligungen)	212.443,00	0,33
Auf einem geregelten oder gleichgestellten Markt gehandelte festverzinsliche Anleihen	59.713.195,30	93,46
Festverzinsliche Anleihen VAR/REV an einem geregelten oder gleichwertigen Markt gehandelt	3.627.533,75	5,68
SUMME Anleihen und ähnliche Wertpapiere	63.553.172,05	99,47
Schuldtitel		
SUMME Schuldtitel		
Passiva		
Veräußerungen von Finanzinstrumenten		
SUMME Veräußerungen von Finanzinstrumenten		
Außerbilanzielle Posten		
Deckungsgeschäfte		
Währung	1.002.301,69	1,57
SUMME Deckungsgeschäfte	1.002.301,69	1,57
Sonstige Geschäfte		
SUMME Sonstige Geschäfte		

• AUFSCHLÜSSELUNG NACH DEN ZINSMERKMALEN DER AKTIVA, PASSIVA UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN

	Festverzinslich	%	Variabel verzinslich	%	Anpassbarer Zinssatz	%	Sonstige	%
Aktiva								
Einlagen								
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	59.925.638,30	93,79			2.805.509,72	4,39	822.024,03	1,29
Schuldtitel								
Temporäre Wertpapiergeschäfte								
Finanzkonten							2.117.240,82	3,31
Passiva								
Temporäre Wertpapiergeschäfte								
Finanzkonten							89,81	0,00
Außerbilanzielle Posten								
Deckungsgeschäfte								
Sonstige Geschäfte								

• AUFSCHLÜSSELUNG NACH DEN RESTLAUFZEITEN DER AKTIVA, PASSIVA UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN

	< 3 Monate	%]3 Monate - 1 Jahr]	%]1 - 3 Jahre]	%]3 - 5 Jahre]	%	> 5 Jahre	%
Aktiva										
Einlagen										
Anleihen und ähnliche Wertpapiere					1.425.450,55	2,23	15.234.593,66	23,84	46.893.127,84	73,39
Schuldtitel										
Temporäre Wertpapiergeschäfte										
Finanzkonten	2.117.240,82	3,31								
Passiva										
Temporäre Wertpapiergeschäfte										
Finanzkonten	89,81	0,00								
Außerbilanzielle Posten										
Deckungsgeschäfte										
Sonstige Geschäfte										

Die Zinsterminpositionen werden in Abhängigkeit von der Fälligkeit des Basiswerts dargestellt.

• AUFSCHLÜSSELUNG NACH DER NOTIERUNGS- ODER BEWERTUNGSWÄHRUNG DER AKTIVA, PASSIVA UND AUSSERBILANZIELLEN POSTEN

	GBP		USD				Andere Währungen	
	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%	Betrag	%
Aktiva								
Einlagen								
Aktien und ähnliche Wertpapiere								
Anleihen und ähnliche Wertpapiere	960.505,62	1,50						
Schuldtitel								
OGA								
Temporäre Wertpapiergeschäfte								
Forderungen	19.760,85	0,03						
Finanzkonten	2.634,28	0,00						
Passiva								
Veräußerungen von Finanzinstrumenten								
Temporäre Wertpapiergeschäfte								
Finanzkonten			89,81	0,00				
Außerbilanzielle Posten								
Deckungsgeschäfte	1.002.301,69	1,57						
Sonstige Geschäfte								

• FORDERUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN: AUFSCHLÜSSELUNG NACH ART

	Art der Verbindlichkeit/der Forderung	28.09.2018
Forderungen	Veräußerungen mit aufgeschobener Abrechnung	613.816,11
	Sicherheitsleistungen in bar Coupons und	19.760,85
	Dividenden in bar	105.123,18
Summe der Forderungen		738.700,14
Verbindlichkeiten	Käufe mit aufgeschobener Abrechnung	2.485.152,71
	Verwaltungskosten	30.542,43
Summe Verbindlichkeiten		2.515.695,14

• ANZAHL DER AUSGEGEBENEN ODER ZURÜCKGENOMMENEN WERTPAPIERE

	Anzahl der Anteile	Betrag
CR-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	20.490,637	20.543.443,41
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-428,916	-427.429,28
Nettoertrag der Zeichnungen/Rücknahmen	20.061,721	20.116.014,13
C-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	14.004,953	16.630.833,10
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-4.411,037	-5.198.811,74
Nettoertrag der Zeichnungen/Rücknahmen	9.593,916	11.432.021,36
E-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	2.685,236	313.711,32
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-2.051,757	-237.648,14
Nettoertrag der Zeichnungen/Rücknahmen	633,479	76.063,18
I-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	4.455,702	5.463.586,08
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-2.076,544	-2.520.194,86
Nettoertrag der Zeichnungen/Rücknahmen	2.379,158	2.943.391,22
D-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	2.867,933	2.821.045,51
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-731,055	-725.624,19
Nettoertrag der Zeichnungen/Rücknahmen	2.136,878	2.095.421,32
F-Anteile		
Im Geschäftsjahr gezeichnete Anteile	4.566,210	453.940,75
Im Geschäftsjahr zurückgenommene Anteile	-963,020	-94.385,59
Nettoertrag der Zeichnungen/Rücknahmen	3.603,190	359.555,16

• ZEICHNUNGS- UND/ODER RÜCKNAHMEGEBÜHREN

	Betrag
C-Anteile	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	52.277,69
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	
Summe der vereinnahmten Gebühren	52.277,69
CR-Anteile	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	4.317,85
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	

Summe der vereinnahmten Gebühren	4.317,85
E-Anteile	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	2.400,55
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	
Summe der vereinnahmten Gebühren	2.400,55
I-Anteile	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	25.456,63
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	
Summe der vereinnahmten Gebühren	25.456,63
D-Anteile	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	7.330,34
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	
Summe der vereinnahmten Gebühren	7.330,34

• ZEICHNUNGS- UND/ODER RÜCKNAHMEGEBÜHREN

	Betrag
F-Anteile	
Vereinnahmte Rücknahmegebühren	953,39
Vereinnahmte Zeichnungsgebühren	
Summe der vereinnahmten Gebühren	953,39

• VERWALTUNGSKOSTEN

	28.09.2018
CR-Anteile	
Garantiegebühren	
Fixe Verwaltungskosten	9.841,04
Prozentualer Anteil der fixen Verwaltungskosten	0,70
Variable Verwaltungskosten	
Rückvergütungen für Verwaltungskosten	
C-Anteile	
Garantiegebühren	
Fixe Verwaltungskosten	163.314,05
Prozentualer Anteil der fixen Verwaltungskosten	0,83
Variable Verwaltungskosten	
Rückvergütungen für Verwaltungskosten	
E-Anteile	
Garantiegebühren	
Fixe Verwaltungskosten	933,95
Prozentualer Anteil der fixen Verwaltungskosten	0,96
Variable Verwaltungskosten	
Rückvergütungen für Verwaltungskosten	
I-Anteile	
Garantiegebühren	
Fixe Verwaltungskosten	15.178,89
Prozentualer Anteil der fixen Verwaltungskosten	0,37
Variable Verwaltungskosten	
Rückvergütungen für Verwaltungskosten	
D-Anteile	
Garantiegebühren	
Fixe Verwaltungskosten	10.202,50
Prozentualer Anteil der fixen Verwaltungskosten	0,82
Variable Verwaltungskosten	
Rückvergütungen für Verwaltungskosten	
F-Anteile	

Garantiegebühren	
Fixe Verwaltungskosten	1.405,31
Prozentualer Anteil der fixen Verwaltungskosten	0,95
Variable Verwaltungskosten	
Rückvergütungen für Verwaltungskosten	

• VOM FONDS UND GEGENÜBER DEM FONDS EINGEGANGENE VERPFLICHTUNGEN

Vom OGA gewährte Garantien

entfällt.

Sonstige vom Fonds oder gegenüber dem Fonds eingegangene Verpflichtungen

Entfällt. • ZEITWERT DER WERTPAPIERE, DIE GEGENSTAND EINES VORÜBERGEHENDEN KAUFES SIND

	28.09.2018
In Pension genommene Wertpapiere	
Entlehene Wertpapiere	

• ZEITWERT DER WERTPAPIERE, DIE EINE SICHERHEITSLAISTUNG BILDEN

	28.09.2018
Finanzinstrumente, die als Sicherheit gegeben wurden und weiterhin auf ihrer ursprünglichen Position geführt werden	
Finanzinstrumente, die als Sicherheit erhalten wurden und nicht in der Bilanz ausgewiesen sind	

• IM PORTFOLIO GEHALTENE FINANZINSTRUMENTE DER UNTERNEHMENSGRUPPE

	ISIN-Code	Währung	28.09.2018
Aktien			
Anleihen			
Handelbare Forderungspapiere			
OGA			
Finanztermininstrumente			
Summe der Wertpapiere der Unternehmensgruppe			

• TABELLE ZUR VERWENDUNG DES ANTEILS DER AUF DAS ERGEBNIS ENTFALLENDEN AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE

	28.09.2018	29.09.2017
Noch zuzuweisende Beträge		
Ergebnisvortrag	2,24	16,67
Ergebnis	1.731.036,09	854.641,74
Summe	1.731.038,33	854.658,41

	28.09.2018	29.09.2017
C-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf das neue Geschäftsjahr		
Thesaurierung	1.153.785,21	630.024,81
Summe	1.153.785,21	630.024,81

	28.09.2018	29.09.2017
CR-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf das neue Geschäftsjahr		
Thesaurierung	109.054,03	
Summe	109.054,03	

	28.09.2018	29.09.2017
E-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf das neue Geschäftsjahr		
Thesaurierung	6.043,53	2.761,19
Summe	6.043,53	2.761,19

	28.09.2018	29.09.2017
I-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Vortrag auf das neue Geschäftsjahr		
Thesaurierung	325.066,47	181.043,28
Summe	325.066,47	181.043,28

	28.09.2018	29.09.2017
D-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung	120.813,54	38.000,16
Vortrag auf das neue Geschäftsjahr	6,78	0,70
Thesaurierung		
Summe	120.820,32	38.000,86
Angaben zu Anteilen, die Anrecht auf eine Ausschüttung geben		
Anteilsanzahl	3.321,791	1.184,913
Ausschüttung je Anteil	36,37	32,07
Steuer Guthaben		
Mit der Ausschüttung des Ergebnisses verbundene Steuergutschrift		

	28.09.2018	29.09.2017
F-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung	16.259,27	2.824,58
Vortrag auf das neue Geschäftsjahr	9,50	3,69
Thesaurierung		
Summe	16.268,77	2.828,27
Angaben zu Anteilen, die Anrecht auf eine Ausschüttung geben		
Anteilsanzahl	4.567,210	964,020
Ausschüttung je Anteil	3,56	2,93
Steuer Guthaben		
Mit der Ausschüttung des Ergebnisses verbundene Steuergutschrift		

- TABELLE ZUR VERWENDUNG DES ANTEILS DER AUF DIE NETTOGEWINNE UND -VERLUSTE ENTFALLENDEN AUSSCHÜTTUNGSFÄHIGEN BETRÄGE

	28.09.2018	29.09.2017
Noch zuzuweisende Beträge		
Nicht ausgeschüttete Netto-Wertzuwächse- und -minderungen des vorhergehenden Geschäftsjahres		
Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahrs	-1.371.071,12	323.604,01
Vorauszahlungen auf die Nettogewinne und -verluste des Geschäftsjahrs		
Summe	-1.371.071,12	323.604,01

	28.09.2018	29.09.2017
CR-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste		
Thesaurierung	-35.555,20	
Summe	-35.555,20	

	28.09.2018	29.09.2017
C-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste		
Thesaurierung	-971.258,35	245.920,52
Summe	-971.258,35	245.920,52

	28.09.2018	29.09.2017
E-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste		
Thesaurierung	-5.270,62	1.186,80
Summe	-5.270,62	1.186,80

	28.09.2018	29.09.2017
I-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste		
Thesaurierung	-243.298,82	60.835,22
Summe	-243.298,82	60.835,22

	28.09.2018	29.09.2017
D-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste		
Thesaurierung	-101.623,92	14.474,89
Summe	-101.623,92	14.474,89

	28.09.2018	29.09.2017
F-Anteile		
Verwendung		
Ausschüttung		
Nicht ausgeschüttete Nettogewinne und -verluste		
Thesaurierung	-14.064,21	1.186,58
Summe	-14.064,21	1.186,58

• ÜBERSICHT ÜBER DIE ERGEBNISSE UND SONSTIGEN CHARAKTERISTISCHEN MERKMALE DES ORGANISMUS IN DEN LETZTEN 5 GESCHÄFTSJAHREN

	30.09.2014	30.09.2015	30.09.2016	29.09.2017	28.09.2018
Nettovermögen in EUR	144.590.269,43	93.000.741,85	66.725.608,39	26.949.965,82	63.893.328,06
MILLESIMA 2024 CR					
Nettovermögen in EUR					20.161.498,26
Anzahl Anteile					20.061,721
Nettoinventarwert je Anteil in EUR					1.004,97
Thesaurierung je Anteil auf die Nettogewinne und -verluste in EUR					-1,77
Thesaurierung je Anteil in EUR auf das Ergebnis					5,43
MILLESIMA 2024 C					
Nettovermögen in EUR	124.435.747,42	78.605.661,27	53.531.953,12	20.472.024,22	31.825.930,00
Anzahl Anteile	107.415,709	68.541,131	44.855,662	17.119,496	26.713,412
Nettoinventarwert je Anteil in EUR	1.158,45	1.146,83	1.193,42	1.195,83	1.191,38
Thesaurierung je Anteil auf die Nettogewinne und -verluste in EUR	13,30	4,01	-21,32	14,36	-36,35
Thesaurierung je Anteil in EUR auf das Ergebnis	44,35	47,11	40,87	36,80	43,19
MILLESIMA 2024 E					
Nettovermögen in EUR	182.467,92	95.310,62	98.885,72	98.800,70	172.572,00
Anzahl Anteile	1.584,610	838,600	838,600	838,600	1.472,079
Nettoinventarwert je Anteil in EUR	115,15	113,65	117,91	117,81	117,23
Thesaurierung je Anteil auf die Nettogewinne und -verluste in EUR	1,32	0,39	-2,11	1,41	-3,58
Thesaurierung je Anteil in EUR auf das Ergebnis	4,07	4,33	3,69	3,29	4,10
MILLESIMA 2024 I					
Nettovermögen in EUR	11.635.585,15	8.484.622,14	8.141.953,10	5.065.736,77	7.993.765,99
Anzahl Anteile	9.929,041	7.277,041	6.677,041	4.125,000	6.504,158
Nettoinventarwert je Anteil in EUR	1.171,87	1.165,94	1.219,39	1.228,05	1.229,02
Thesaurierung je Anteil auf die Nettogewinne und -verluste in EUR	13,43	4,08	-21,69	14,74	-37,40
Thesaurierung je Anteil in EUR auf das Ergebnis	50,45	53,71	47,63	43,88	49,97

	30.09.2014	30.09.2015	30.09.2016	29.09.2017	28.09.2018
Nettovermögen in EUR	144.590.269,43	93.000.741,85	66.725.608,39	26.949.965,82	63.893.328,06
MILLESIMA 2024 D					
Nettovermögen in EUR	8.143.506,81	5.631.384,76	4.850.014,85	1.213.955,14	3.284.024,43
Anzahl Anteile	7.302,719	5.302,664	4.578,854	1.184,913	3.321,791
Nettoinventarwert je Anteil in EUR	1.115,13	1.061,99	1.059,22	1.024,50	988,63
Thesaurierung je Anteil auf die Nettogewinne und -verluste in EUR	13,73	3,60	-19,65	12,21	-30,59
Ausschüttung je Anteil in EUR auf das Ergebnis	42,71	44,42	36,93	32,07	36,37
Ergebnisvortrag je Anteil in EUR auf das Ergebnis					
Steuerguthaben je Anteil in EUR					*
MILLESIMA 2024 F					
Nettovermögen in EUR	192.962,13	183.763,06	102.801,60	99.448,99	455.537,38
Anzahl Anteile	1.719,020	1.719,020	964,020	964,020	4.567,210
Nettoinventarwert je Anteil in EUR	112,25	106,89	106,63	103,16	99,74
Thesaurierung je Anteil auf die Nettogewinne und -verluste in EUR	1,38	0,36	-1,97	1,23	-3,07
Ausschüttung je Anteil in EUR auf das Ergebnis	3,97	4,14	3,40	2,93	3,56
Ergebnisvortrag je Anteil in EUR auf das Ergebnis					
Steuerguthaben je Anteil in EUR					*

* Das Steuerguthaben je Anteil wird erst am Ausschüttungsdatum entsprechend den geltenden steuerlichen Vorschriften ermittelt.

• BESTAND in EUR

Bezeichnung der Werte	Währung	Stückzahl, Anzahl od. nominal	Aktueller Wert	% Netto- □ vermöge n
Anleihen und ähnliche Wertpapiere				
Anleihen und ähnliche Wertpapiere, die auf einem geregelten oder ähnlichen Markt gehandelt werden				
DEUTSCHLAND				
HP PELZER 4.125% 01-04-24	EUR	600.000	602.942,75	0,94
NIDDA HEALTHCARE HOLDING 3.5% 30-09-24	EUR	500.000	501.402,22	0,78
NORDEX AG 6.5% 01-02-23	EUR	325.000	320.604,01	0,50
PRESTIGEBIDCO GMBH 6.25% 15-12-23	EUR	200.000	217.485,28	0,34
PROGROUP AG E3R+2.5% 31-03-24	EUR	1.000.000	1.004.698,49	1,58
RAPID 3.875% 25-10-22	EUR	200.000	183.462,69	0,29
SCHAEFFLER VERWALTUNG ZWEI GMBH 3.25% 15-09-23	EUR	200.000	208.945,61	0,33
WEPA 3.75% 15-05-24 EMTN	EUR	400.000	402.688,33	0,63
SUMME DEUTSCHLAND			3.442.229,38	5,39
KANADA				
BOMBARDIER 6,125%10-150521	EUR	800.000	897.935,22	1,41
SUMME KANADA			897.935,22	1,41
DÄNEMARK				
DKT FINANCE APS 7.0% 17-06-23	EUR	1.300.000	1.414.582,00	2,21
SUMME DÄNEMARK			1.414.582,00	2,21
SPANIEN				
CELL 2.375% 16-01-24 EMTN	EUR	1.200.000	1.234.467,28	1,94
EL CORTE INGLES SA 3.0% 15-03-24	EUR	200.000	200.000,00	0,31
GRUPO ANTOLIN IRAU 3.25% 30-04-24	EUR	800.000	804.665,78	1,26
MASARIA INVESTMENTS SAU 5.0% 15-09-24	EUR	200.000	192.170,22	0,30
SUMME SPANIEN			2.431.303,28	3,81
VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA				
AXAL COAT SYS 4.25% 15-08-24	EUR	1.200.000	1.268.194,33	1,98
BALL 4.375% 15-12-23	EUR	800.000	917.349,11	1,44
CGG HOLDING US INC 7.875% 01-05-23	EUR	100.000	110.587,25	0,17
EQUINIX 2.875% 15-03-24	EUR	1.200.000	1.220.013,17	1,91
FEDERALMOGUL LLC FEDERALMOGUL FINAN 5.0% 15-07-24	EUR	800.000	860.507,56	1,35
IMS HEALTH 3.5% 15-10-24	EUR	1.300.000	1.365.384,94	2,14
WMG ACQUISITION 4.125% 01-11-24	EUR	1.200.000	1.266.890,50	1,98
SUMME VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA			7.008.926,86	10,97
FRANKREICH				
BANIJAY GROUP SAS 4.0% 01-07-22	EUR	300.000	314.448,33	0,49
BURGER KING FRANCE SAS 6.0% 01-05-24	EUR	1.200.000	1.306.028,00	2,05
CASINO GUICHARD PERRACHON 4.498% 07-03-24	EUR	300.000	294.508,70	0,46
CASINO 4.726% STEP-UP 26-05-21 EMTN	EUR	500.000	527.515,33	0,83

Bezeichnung der Werte	Währung	Stückzahl, Anzahl od. nominal	Aktueller Wert	% Netto- □ vermögen
CMA CGM 6.5% 15-07-22	EUR	200.000	202.120,56	0,32
CROW EURO HOL 2.625% 30-09-24	EUR	1.200.000	1.218.259,00	1,92
ELIS EX HOLDELIS 1.875% 15-02-23	EUR	900.000	916.428,33	1,43
EPHIOS BOND 6.25% 01-07-22	EUR	200.000	210.575,72	0,33
GETLINK SE 3.625% 01-10-23	EUR	700.000	705.705,00	1,10
LA FINANCIERE ATALIAN 4.0% 15-05-24	EUR	800.000	787.593,78	1,23
LOXAM 4.25% 15-04-24	EUR	800.000	854.352,22	1,34
MOBILUX FINANCE SAS 5.5% 15-11-24	EUR	200.000	193.834,11	0,30
NEXANS 3.75% 08-08-23	EUR	500.000	521.965,34	0,82
NUMERICABLE SAS 5.625% 15/05/2024	EUR	900.000	948.783,38	1,48
ORANO SA 4.875% 23-09-24 EMTN	EUR	900.000	929.305,85	1,45
REXEL 2.625% 15-06-24 EMTN	EUR	700.000	719.909,46	1,13
SPIE 3.125% 22-03-24	EUR	900.000	928.601,63	1,45
VALLOUREC 2.25% 30-09-24	EUR	300.000	251.610,99	0,39
VALLOUREC 6.375% 15-10-23	EUR	400.000	423.889,83	0,66
SUMME FRANKREICH			12.255.435,56	19,18
IRLAND				
ARDA PACK FIN 6.75% 15-05-24	EUR	1.000.000	1.110.737,50	1,74
ARDAGH PACKAGING FIN PLC ARDAGH HLDGS 2.75% 15-03-24	EUR	500.000	509.144,31	0,80
EUROPCAR DRIVE DESIGNATED ACTIVITY CO 4.125% 15-11-24	EUR	800.000	809.406,33	1,27
SMURFIT KAPPA ACQUISITIONS 2.375% 01-02-24	EUR	600.000	628.178,58	0,98
SUMME IRLAND			3.057.466,72	4,79
ITALIEN				
A2A SPA EX AEM SPA 2.875% 01-11-24	EUR	1.000.000	1.016.709,03	1,59
CMC RAVENNA 6.0% 15-02-23	EUR	300.000	173.890,00	0,27
FABRIC BC SPA E3R+4.125% 30-11-24	EUR	400.000	398.562,58	0,62
IMPREGILO SPA ITA 1.75% 26-10-24	EUR	400.000	332.555,73	0,52
LIMA CORPORATE E3R+3.75% 15-08-23	EUR	350.000	354.522,00	0,55
LKQ ITAL BOND 3.875% 01-04-24	EUR	1.200.000	1.274.097,16	2,00
NEXI CAPITAL SPA 4.125% 01-11-23	EUR	310.000	317.996,19	0,50
NW GLOBAL VENDING SPA 7.0% 15-10-23	EUR	1.000.000	1.101.152,22	1,72
SAIP FIN 3.75% 08-09-23 EMTN	EUR	200.000	212.501,15	0,33
TELECOM ITALIA SPA EX OLIVETTI 3.625% 19-01-24	EUR	1.200.000	1.305.197,59	2,05
WIND TRE 2.625% 20-01-23	EUR	100.000	94.988,00	0,15
SUMME ITALIEN			6.582.171,65	10,30
JAPAN				
SOFTBANK GROUP 4.0% 20-04-23	EUR	1.200.000	1.286.352,00	2,01
SUMME JAPAN			1.286.352,00	2,01

Bezeichnung der Werte	Währung	Stückzahl, Anzahl od. nominal	Aktueller Wert	% Netto- □ vermög en
JERSEY				
ADIE GLOB HOL 3.5% 15-08-24	EUR	250.000	234.326,30	0,37
LHC THREE PLC 4.125% 15-08-24 PIK	EUR	1.200.000	1.204.425,50	1,88
SUMME JERSEY			1.438.751,80	2,25
LUXEMBURG				
ALTICE EUROPE NV 7.25% 15-05-22	EUR	1.200.000	1.209.510,33	1,90
CRYSTAL ALMOND SA RL 10.0% 01-11-21	EUR	900.000	1.014.412,00	1,59
GARFUNKELUX HOLDCO 3 E3R+4.5% 01-09-23	EUR	250.000	225.301,25	0,35
LECTA E3R+6.375% 01-08-22	EUR	150.000	152.339,88	0,24
LECTA 6.5% 01-08-23	EUR	300.000	313.126,17	0,49
LHMC FINCO SARL 6.25% 20-12-23	EUR	1.100.000	1.159.053,50	1,81
MATTERHORN TELECOM HLD 4.875% 01/05/23	EUR	700.000	728.565,54	1,14
PICARD BOND 5.5% 30-11-24	EUR	800.000	774.642,22	1,21
TAKKO LUX 2 SCA 5.375% 15-11-23	EUR	100.000	85.104,49	0,13
SUMME LUXEMBURG			5.662.055,38	8,86
MEXIKO				
CEMEX SAB DE CV 2.75% 05-12-24	EUR	1.200.000	1.209.153,00	1,89
SUMME MEXIKO			1.209.153,00	1,89
NIEDERLANDE				
ADRIA BIDCO BV 4.875% 01-07-24	EUR	900.000	938.535,38	1,47
CABLE COMM SYST NV 5.0% 15-10-23	EUR	1.000.000	1.076.364,44	1,68
FIAT CHRYSLER AUTOMOBILES NV 3.75% 29-03-24	EUR	700.000	776.427,63	1,22
HEMA BONDCO I BV E3R+6.25% 15-07-22	EUR	300.000	277.362,51	0,43
IPD 3 BV 4.5% 15-07-22 EMTN	EUR	1.100.000	1.137.240,50	1,78
NYRSTAR NETHERLANDS HOLDINGS BV 6.875% 15-03-24	EUR	300.000	229.108,96	0,36
SELECTA GROUP BV 5.875% 01-02-24	EUR	800.000	807.138,56	1,26
TEVA PHAR FIN 1.125% 15-10-24	EUR	1.300.000	1.176.681,11	1,85
TEVA PHARMACEUTICAL FINANCE II BV 3.25% 15-04- 22	EUR	200.000	212.443,00	0,33
ZIGGO BOND COMPANY BV 7.125% 15-05-24	EUR	700.000	768.435,21	1,20
SUMME NIEDERLANDE			7.399.737,30	11,58
VEREINIGTES KÖNIGREICH				
ALGECO SCOTSMAN GLOB FIN 6.5% 15-02-23	EUR	800.000	853.524,89	1,34
EPHI HOLD II 8.25% 01-07-23	EUR	600.000	653.497,50	1,02
INEOS GROUP 5.375% 01-08-24	EUR	1.100.000	1.168.934,40	1,83
INTL GAME TECHNOLOGY 3.5% 15-07-24	EUR	1.200.000	1.222.903,33	1,91
JAGUAR LAND ROVER AUTOMOTIVE 2.2% 15-01-24	EUR	1.000.000	944.055,56	1,48
THOMAS COOK FINANCE 2 PLC 3.875% 15-07-23	EUR	800.000	765.302,56	1,20
TITAN GLOBAL FINANCE 2.375% 16-11-24	EUR	600.000	592.548,47	0,93
VIRG MEDI FIN 6.375% 15-10-24	GBP	800.000	960.505,62	1,50
SUMME VEREINIGTES KÖNIGREICH			7.161.272,33	11,21

Bezeichnung der Werte	Währung	Stückzahl, Anzahl od. nominal	Aktueller Wert	% Netto- □ vermögen
SCHWEDEN				
INTRUM JUSTITIA AB E3R+2.625% 15-05-22	EUR	400.000	392.723,01	0,61
RADISSON HOSPITALITY AB 6.875% 15-07-23	EUR	700.000	773.271,53	1,21
VERISURE MIDHOLDING AB 5.75% 01-12-23	EUR	1.100.000	1.139.805,03	1,79
SUMME SCHWEDEN			2.305.799,57	3,61
SUMME Anleihen & ähnl. Wertp., die auf gereg. o. ähnl. Märkten gehandelt werden			63.553.172,05	99,47
SUMME Anleihen und ähnliche Wertpapiere			63.553.172,05	99,47
Finanztermininstrumente				
Bedingte Termingeschäfte				
Bedingte Termingeschäfte auf geregelten oder ähnlichen Märkten				
CME CME EURO/GB 1218	GBP	8	-2.750,80	
SUMME Bedingte Termingeschäfte auf geregelten Märkten			-2.750,80	
SUMME Bedingte Termingeschäfte			-2.750,80	
SUMME Finanztermininstrumente			-2.750,80	
Nachschusspflicht				
Nachschusspflichten ROTHSCHILD in GBP	GBP	2.450	2.750,80	
SUMME Nachschusspflicht			2.750,80	
Forderungen			738.700,14	1,16
Verbindlichkeiten			-2.515.695,14	-3,94
Finanzkonten			2.117.151,01	3,31
Nettovermögen			63.893.328,06	100,00

MILLESIMA 2024 CR	EUR	20.061,721	1.004,97	
MILLESIMA 2024 C	EUR	26.713,412	1.191,38	
MILLESIMA 2024 D	EUR	3.321,791	988,63	
MILLESIMA 2024 F	EUR	4.567,210	99,74	
MILLESIMA 2024 I	EUR	6.504,158	1.229,02	
MILLESIMA 2024 E	EUR	1.472,079	117,23	

• ZUSATZINFORMATION ZUR STEUERLICHEN BEHANDLUNG DES KUPONS

ZUSAMMENSETZUNG DES KUPONS – ANTEIL: D

	NETTO GESAMT	WÄHRUNG	NETTO JE EINHEIT	WÄHRUNG
Erträge, die einer definitiven Pflicht-Quellensteuer unterliegen	120.813,54	EUR	36,37	EUR
Aktien mit Abschlagsberechtigung, die einer definitiven Pflicht-Quellensteuer unterliegen				
Sonstige Erträge ohne Anspruch auf einen Steuerfreibetrag, die einer definitiven Pflicht-Quellensteuer unterliegen				
Nicht anzugebende und nicht steuerpflichtige Erträge				
Betrag der Ausschüttungen in Bezug auf die Gewinne und Verluste				
SUMME	120.813,54	EUR	36,37	EUR

ZUSAMMENSETZUNG DES KUPONS – ANTEIL: F

	NETTO GESAMT	WÄHRUNG	NETTO JE EINHEIT	WÄHRUNG
Erträge, die einer definitiven Pflicht-Quellensteuer unterliegen	16.259,27	EUR	3,56	EUR
Aktien mit Abschlagsberechtigung, die einer definitiven Pflicht-Quellensteuer unterliegen				
Sonstige Erträge ohne Anspruch auf einen Steuerfreibetrag, die einer definitiven Pflicht-Quellensteuer unterliegen				
Nicht anzugebende und nicht steuerpflichtige Erträge				
Betrag der Ausschüttungen in Bezug auf die Gewinne und Verluste				
SUMME	16.259,27	EUR	3,56	EUR

Zusätzliche Informationen für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Zahl- und Informationsstelle:

Die CACEIS Bank S.A., German Branch, Lilienthalallee 34-36, D-80939 München übernimmt die Funktion der Zahlstelle und der Informationsstelle für die Bundesrepublik Deutschland (die „deutsche Zahl- und Informationsstelle“).

Rücknahmeanträge für die Anteile, können bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle eingereicht werden. Sämtliche für die Anteilinhaber in Deutschland bestimmte Zahlungen (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen), können auf Wunsch auch über die deutsche Zahl- und Informationsstelle geleitet werden.

Die aktuelle Fassung des vollständigen Prospektes (bestehend aus wesentlichen Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt und Verwaltungsreglement), sowie die Jahres- und Halbjahresberichte sind auf Wunsch bei der Zahl- und Informationsstelle in Deutschland während der normalen Geschäftszeiten kostenlos in Papierform erhältlich.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile, sowie alle sonstigen Mitteilungen an die Anteilinhaber sind ebenfalls kostenlos bei der Zahl- und Informationsstelle in Deutschland erhältlich. Die Aufstellung der Änderungen in der Zusammensetzung des Wertpapier-/Anlagenportfolios ist ebenfalls auf Anfrage bei der deutschen Zahl- und Informationsstelle kostenlos erhältlich.

Die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile werden ebenfalls auf der Website www.fundinfo.com veröffentlicht.

Etwaige Mitteilungen an die Anteilinhaber erfolgen im Bundesanzeiger.